

MITTEILUNGSBLATT

6. Januar 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 1

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Hotels mit zahlreichen Angeboten für Vater & Sohn

VERKEHR Seite 3

Plauen soll als radfreundliche Stadt vorangebracht werden

RÜCKBLICK Seite 4

Dank an alle Mitgestalter und Sponsoren des Weihnachtsmarktes

MARKETING Seite 8

1. Plauener Winterspiele starten / Kombi-Tickets für Busfahrt zu Weltcups zu gewinnen

AMTLICHES Seite 9-11

Satzung des geschützten Landschaftsbestandteiles „Ehemalige Bahnlinie Großfriesen“; Bebauungsplan „Elsteraue zwischen Weißer Elster und Mühlgraben“; Jahresrechnung der Stadt 2010; Beteiligungsbericht der Stadt für 2010; Festsetzung der Grundsteuer für 2012; Planfeststellung für Elektrifizierung der Bahnlinie Reichenbach – Hof; Fundsachen; Beschlüsse der 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 13.12.2011

BAUGESCHEHEN Seite 12

Weitere Straßenbauvorhaben wurden realisiert

SERVICE Seite 14

Bildungseinrichtungen laden zu Tagen der offenen Tür ein

JUBILARE Seite 16

Glückwünsche für Plauener

KULTUR Seite 17

Berühmte Frauengestalten haben Premiere im Theater

STADTKONZEPT Seite 18

Stadtplaner informieren / Meinung der Bürger ist gefragt

TIPPS Seite 19

Zahlreiche Veranstaltungen stehen im Januar an

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer wünscht allen Plauernern und Gästen der Stadt ein gutes Jahr 2012

Nur gemeinsam geht es weiter

Liebe Plauenerinnen, liebe Plauener,

Hermann Hesses Worte „... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ kann man gleichermaßen auf den Beginn eines neuen Jahres übertragen. Was wird es uns bringen, wird es uns „verzaubern“? Wird es zulassen, dass wir unsere guten Vorsätze, unsere Pläne und Vorhaben umsetzen? Jeder hat so seine eigenen Plnungen, aber auch wir als Stadt haben uns für dieses 2012 einiges vorgenommen.

Zunächst jedoch lassen Sie mich meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass es für mandrand in Plauen, unsere Plamag, einen Investor und somit eine Zukunft gibt. Dieses Thema bewegt uns seit Beginn der Adventszeit – das macht schwer zu schaffen. Ich wünsche uns allen, dass das traditionsreiche Unternehmen Plamag in Plauen überlebt und ich tue das Mögliche, um dabei zu unterstützen.

Das Gesicht unserer Stadt wird sich auch im neuen Jahr weiter verändern. Seit 2011 wird mitten im Herzen von Plauen am und im künftigen Landratsamt an der Bahnhofstraße gebaut, ein prägender Bau. Ich freue mich darüber, dass das Landratsamt seinen zentralen Sitz künftig in der größten Stadt, im Oberzentrum des Vogtlandes, haben wird.

Die Zusage zum Bau des Cam-



Junge Familien mit ihrem Nachwuchs sollen sich in Plauen wohlfühlen, deshalb werden unter anderem Spielplätze auf Vordermann gebracht. So kann jetzt eine neue Kletterkombination auf dem Spielplatz in der Bertrand-Roth-Straße im Preißelpöhl genutzt werden, die für rund 20.000 Euro angeschafft wurde. Nicole Möckel mit Töchterchen Nea und Nina-Charlotte Auerbach mit Mutti Susanne (v.l.) haben hier ihren Spaß.

Fotos: Brand-Aktuell

pus auf dem Areal des ehemaligen Schlosses kam schon im vergangenen Jahr, bald wird es auch dort losgehen. Ca. 13 Millionen wird der Freistaat in das Projekt investieren, eine große Summe. 2016 soll es fertig sein.

Mit Beginn des neuen Jahres haben wir auch die Diskussion zur künftigen Gestaltung unseres Rathauses eingeleitet. Wenn wir davon ausgehen, dass wir uns eine Lösung wünschen, die den heutigen Anforderungen an eine moderne Verwaltung entspricht, sehr viel länger als 35 Jahre Bestand haben soll und eine breite Akzeptanz erfährt, muss in einer

sachlichen und in vielen Schichten der Stadtgesellschaft öffentlich geführten Diskussion das beste Resultat gefunden werden. Dies wird auch dem Stadtrat, der schließlich die Entscheidung treffen muss, für die Beschlussfassung die entsprechende Sicherheit geben. Ästhetischer Anspruch und finanzieller Aufwand (Finanzierbarkeit) müssen dabei am Ende im Einklang sein. Informieren Sie sich auf den Seiten 6 und 7 dieses Blattes, welche Möglichkeiten es gibt.

Natürlich bedarf es gleichermaßen privater Investitionen, Investitionen um Arbeitsplätze zu

sichern und zu schaffen. Ich denke hier an Neoplan: Der große Bushersteller wird bis Ende 2013 rund 20 Millionen Euro in den Standort am Leuchtmühlenweg investieren. Im vergangenen Jahr konnte das 20-jährige Bestehen in Plauen gefeiert werden. Ich danke allen, die beteiligt waren, die Zukunft hier am Standort zu sichern. Das war keineswegs selbstverständlich. Weitere Beispiele für die derzeitige Investitionstätigkeit sind Unternehmen wie Hydraflex, Wurzbacher, PET, Boysen, PAT oder Stahlbau, um nur einige zu nennen.

Und ich danke all jenen, die sich im zurückliegenden Jahr für unsere Stadt eingesetzt haben, egal ob ehrenamtlich oder beruflich. Nur mit dem Engagement jedes Einzelnen bringen wir unsere Stadt voran. Ihr Wirken auf allen Gebieten trägt entscheidend zur Lebensqualität in Plauen bei. Danke, dass Sie für Ihre Stadt da sind.

Liebe Plauenerinnen, liebe Plauener, liebe Gäste unserer Stadt, Plauen ist schön. Und es soll schöner werden. Seien Sie dabei beim Gestalten, bringen Sie Ihre Vorschläge, Hinweise, Ihre Ideen ein. Denn nur gemeinsam geht es weiter.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr 2012!

Ihr Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister



Gemeinsam mit den Sternsängern und ihren Betreuern von der Katholischen Herz-Jesu-Gemeinde hat OB Ralf Oberdorfer gesungen.

Sternsinger besuchen OB und segnen dabei das Rathaus

Zum Jahresauftakt besuchten die Sternsinger das Rathaus. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer empfing die Kinder, die für einen guten Zweck singen, gemeinsam mit ihren Betreuern von der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde. Schon seit dem 27. Dezember besuchten die Sternsinger insgesamt 50 verschiedene Einrichtungen und 150 Privatpersonen. Für ein Kinderkrankenhaus in Bethlehem haben sie dabei um Spenden gebeten. Sie wurden freundlich empfangen und konnten ihre Spendenbüchse füllen. Überall, wo sie waren, haben die Sternsinger einen Aufkleber über der jeweiligen Tür angebracht. „20°C+M+B+12“ steht darauf, und das bedeutet: „Christus segne dieses Haus“.

Plauener Hotels unterbreiten ein besonderes Angebot

Auf den Spuren von Vater & Sohn

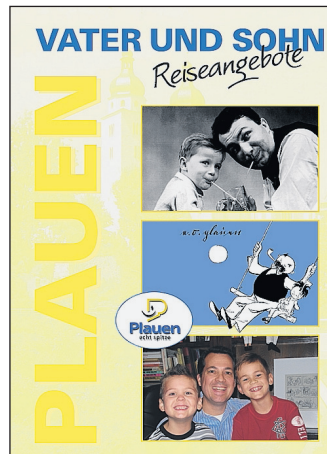
Ein neues Angebot gibt es seit Anfang des Jahres in den Plauener Hotels: Auf den Spuren von Vater & Sohn können Väter und Söhne besondere Urlaubstage verbringen. „Um eines der Alleinstellungsmerkmale der Stadt intensiver zu präsentieren, haben wir gemeinsam mit den Hoteliers diese tolle Idee erarbeitet“, erklärt Pressesprecherin Silvia Weck. Die neuen Übernachtungsangebote richten sich beispielsweise an alleinerziehende Väter, die mit ihren Söhnen in Urlaub fahren, an Patchworkfamilien. Auch der Tourismusverband Vogtland hat die Entwicklung unterstützt. In den jüngsten „Reiseangeboten“ des Verbandes sind die Spezial-Übernachtungspakete für kleine und große Männer als „Exklusiv-Reisen“ enthalten.

Vater & Sohn sind die liebenswerten Bildergeschichten von e.o.plauen, die gern in Grundschul- und Sekundarstufe-I-Klassen als Vorlagen für Aufsätze und Erzählungen genutzt werden. Auch sonst erfreuen sich die amüsanten Zeichnungen großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Er-

ich Ohser, der Schöpfer der Geschichten, nannte sich nach seiner Heimatstadt – e.o.plauen.

Neben jeweils 2 Übernachtungen inkl. Frühstück, Abendessen, einem Vater- und Sohn-Büchlein sowie Eintritt in die Ausstellung im Erich-Ohser-Haus gehört zu jedem Angebot ein Schmankerl:

- **Best Western Hotel Am Straßberger Tor** – Vater und Sohn auf Schatzsuche: Schatzsuche im Goldmuseum Buchwald
- **Parkhotel** – Deutsch-Deutsche Geschichte zum Anfassen: mit Eintritt für Väter und Söhne ins Museum Mödla-Reuth
- **Hotel Alexandra** – Phänomenales – Erleben, Staunen und Begreifen: mit Eintritt ins Phänomenia Glauchau, ins August-Horch-Museum und ins Freizeitbad Hohe Reuth/ Schöneck
- **Hotel Ambiente** – Vater und Sohn tauchen ab: Schnupper-Tauchkurs im Tauchturm, mit Eintritt in Luftschutzmuseum
- **Landhotel Plauen „Gasthof Zwoschwitz“** – Vater und



Der Flyer für die Vater-und-Sohn-Angebote zeigt oben Erich Ohser mit seinem Sohn Christian und unten Erich Ohser mit seinen beiden Söhnen.

Sohn auf der Kartrennbahn: 60-Euro-Gutschein für die Kartbahnanlage in Bernsgrün

- **Landhotel Plauen „Gasthof Zwoschwitz“** – Sportschützenwettbewerb: „Schnuppern“ auf dem Naturschießstand in Schneckengrün
- **Landhotel Alt-Jocketa**: Golfen für Vater und Sohn in Möschwitz

Mehr dazu unter www.plauen.de/vaterundsohn

Grußkartengeld wird gespart, dafür Geschenke für Plauener in Not

OB Ralf Oberdorfer ist nicht wohl dabei, Unsummen an Geldern für weihnachtliche Grußkarten auszugeben. Stattdessen lässt er das gesparte Geld lieber für kleine Geschenke ausgeben, und diese erhalten die Bewohner der hiesigen Notunterkünfte.

Statt kurzer Freude also ein Lächeln zum Fest der Liebe, „das ist unbezahlbar“, kann der OB jedes Jahr aufs Neue feststellen.

Sozialarbeiter Jörg Brückner hatte etliche Präsente organisiert: Kosmetikartikel, Weihnachtsspezialitäten sowie Spiele und Naschereien für die Kinder in der Mutter-Kind-Notunter-

kunft. Strahlende Augen waren garantiert.

Die Notunterkünfte in der Stadt Plauen stehen Personen zur Verfügung, die von Zwangsräumungen betroffen sind und für die schnell neuer Wohnraum gefunden werden muss. Die Gründe für diese Notsituationen sind sehr unterschiedlich: z. B. nicht bezahlte Mieten oder Ehe- und Partnerschaftsprobleme, die letztlich zur Trennung führten.

Der Aufenthalt in den Notunterkünften ist jedoch nicht gratis. Auf der Grundlage einer Benutzungs- und Gebührensatzung muss ein Nutzungsentgelt gezahlt

werden.

Alle Bewohner betrachten die Zeit in den Notunterkünften nur als Übergangslösung und wollen so schnell wie möglich ihre Schulden regulieren, um wieder eigenen Wohnraum beziehen zu können. Sie erhalten dabei von Jörg Brückner Hilfe und Unterstützung.

In der Notunterkunft für Frauen und Mütter mit Kindern in der Hammerstraße 145 leben derzeit 6 Frauen und 4 Kinder.

Die Unterkunft für allein stehende Männer befindet sich in der Stöckigter Straße 79. Dort wohnen derzeit 11 männliche Personen im Alter von 20 bis 63 Jahren.

Gedenktag für Opfer des Nationalsozialismus

Eine Stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am Freitag, 27. Januar, auf dem Hauptfriedhof statt. Um 15.30 Uhr wird Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gemeinsam mit Vertretern des Stadtrates, den Bürgermeistern und der Kämmerin den Kranz niederlegen. Auch die Plauener Bürger sind eingeladen, der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken. Dieser Erinnerungstag findet seit 1996 jährlich nach einer Proklamation des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog statt. Er führte aus: „Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer und Leid und Verlust

ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegen wirken.“ Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes.

Alle öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen sind an diesem Tag auf Halbmast geflaggt.

OB an Gewerkschaft: Spitzenstadt engagiert gegen Rechts

Ebenfalls mit einem offenen Brief wendet sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer an Sabine Zimmermann und Kerstin Eger vom Deutschen Gewerkschaftsbund Südwestsachsen, nachdem die beiden Gewerkschaftsfunktionäre in den Medien öffentlich Kritik am Engagement des Plauener Stadtoberhauptes gegen Rechts geübt hatten. Das Stadtoberhaupt schreibt:

„Ihre Sorgen über aktuelle Entwicklungen in unserer Region kann ich gut verstehen. Bei der Einschätzung der Lage muss aber auch berücksichtigt werden, was in den letzten Jahren getan wurde. Gestatten Sie mir, dass ich in diesem Zusammenhang an einiges erinnere.

Die Stadt Plauen hat sich im Dezember 2006 mit einem eigenen Konzept für das Bundesprogramm ‚Vielfalt tut gut!‘ beworben. Aus der großen Bewerberzahl erhielt u.a. die Stadt Plauen im Jahr 2007 den Zuschlag für das Bundesprogramm. Da Intoleranz und Rassismus an Kreisgrenzen keinen Halt machen, hat die Stadt Plauen die Ausweitung des Fördergebietes für den Vogtlandkreis beantragt und von Beginn an den Begleitausschuss auch mit Vertretern aus dem Vogtlandkreis besetzt. Von Seiten der Stadt Plauen wurde zur Unterstützung des Bundesprogramms die Lokale Koordinierungsstelle im Geschäftsbereich I angesiedelt. Für die Leitung der Koordinierungsstelle wurden Stundenanteile des Bürgermeisters und des Sekretariats des Geschäftsbereiches I zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde über die Jahre hinweg eine Stelle des

Freiwilligen Sozialen Jahrespolitik eingerichtet, um die Projektträger des Bundesprogrammes und das Jugendparlament zu betreuen. In anderen Lokalen Aktionsplänen wurden die externen Lokalen Koordinierungsstellen jährlich mit 20.000 Euro aus dem Förderprogramm ‚Vielfalt tut gut!‘ bezuschusst. Dank der Leistung der Stadt Plauen konnten die 20.000 Euro vollständig im Fördergebiet für Projektarbeit eingesetzt werden.

Insgesamt rd. 370.000 Euro sind vom September 2007 bis Dezember 2010 für Projekte zur Förderung von Toleranz und Demokratie in die Region geflossen. Gern lege ich diesem Schreiben eine Ergebnisbroschüre bei.

Auch in der degressiven Abfinanzierungsphase des Programms ‚Toleranz fördern – Kompetenz stärken‘, welches von Januar 2011 bis Dezember 2013 läuft, wird die oben angeführte Unterstützung fortgeführt. Auch weiterhin werden die Stundenanteile des Bürgermeisters Geschäftsbereich I und seines Sekretariats für die Arbeit der Lokalen Koordinierungsstelle zur Verfügung gestellt und damit gesichert, dass die degressiven Bundesförderungsmittel zu 100 Prozent in die Projektarbeit in der Region einfließen können. Dabei wird es in den nächsten Jahren gerade darum gehen, die Zivilgesellschaft zu stärken und besser zu vernetzen.

Ich denke, das Vorgehen der Stadt Plauen seit dem Jahr 2007 zeigt sehr deutlich, dass wir uns für Offenheit und Toleranz und gegen Rassismus und Rechtsextremismus eingesetzt haben und dieses Engagement auch fortsetzen.“

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 11 84
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitz Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99-2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Klosterstraße 1, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 14 67 36
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschlands):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Forum fahrradfreundliche Stadt steckt neue Aufgaben ab

Radnetzkonzept soll erneuert werden



Die Ausschilderung der Radwege, wie hier nach der Streichhölzerbrücke am Abzweig zum Alten Postweg, soll dieses Jahr verbessert werden.

Foto: Brand-Aktuell / Archiv

Plauns Radverkehr verbessern und erhöhen, das ist es, was sich die Mitglieder des Forums fahrradfreundliche Stadt auf die Fahnen geschrieben haben. Die Runde aus Experten, Gestaltern und Enthusiasten arbeitet seit November 2001 gemeinsam am fahrradfreundlichen Plauen und traf sich Ende des Jahres unter der Leitung von Bürgermeister Manfred Eberwein wieder. „Nun wollen wir weiter intensiv miteinander arbeiten, das Forum wird öfter zusammenkommen. Das Radnetzkonzept soll erneuert und verbessert werden“, erläuterte der Bürgermeister eingangs.

Aber: Verbessern, erhöhen, erneuern – nicht alles ist von heute auf morgen umsetzbar. Machbar ist, was auch finanzierbar ist. Plauen hat einen Radverkehrsanteil von 3 Prozent. Sehr wenig für eine Stadt dieser Größe. Ver-

kehrsplanerin Peggy Barthel: „1998 stellte die Stadt erstmals Ideen zu einem Radwegenetz vor, 2000 begann ein Modellprojekt des Umweltbundesamtes, bei dem ein Radroutennetz gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt wurde – und bei dem dieses Forum entstand.“

In den letzten Jahren war es um das Gremium ruhiger geworden, gleichwohl entstanden weitere Radwege wie beispielsweise der Ausbau des Elsterradwegs, der Bau von Radwegen auf der Meßbacher Straße, an der B173/Hammerstraße und Hofer Landstraße, sowie an der B 92 Richtung Syrau und Oberlosa. Außerdem wurde eine Radnetzkonzeption für Plauen erarbeitet.

Die Herausforderungen für die Radfahrer sind immer noch die gleichen. Die Hügel und damit das Auf und Ab gehören eben zu

Plauen. „Das muss aufgegriffen werden“, meint Matthias Schreiber vom Bike-House und schlägt vor, Höhenmeter auf den Schildern anzugeben, die für den Touristen die Wege einschätzbar machen. Dies kann über Zusatzschilder an der Grundbeschilderung umgesetzt werden.

Die wegweisende Beschilderung der Radrouten, das aktuell größte Anliegen, soll in diesem Jahr erfolgen. Rund 80.000 Euro sind im Haushaltsplan 2012 vorgesehen. Die Fördermittelzusage ist eingetroffen, es kann also losgehen. Dann werden im gesamten 160-Kilometer-Netz an knapp 180 Punkten Wegweiser aufgestellt. Ergänzt werden diese durch sogenannte Zwischenwegweiser, die die Orientierung erleichtern.

Stadttrat und Galeriebesitzer Sven Jahn bemängelte die fehlenden Radständer entlang der Bahnhofstraße. Peggy Barthel griff den Hinweis gern auf. Auch der Ausbau der Radwege vor den Schulen, eine aktuelle Radwegkarte, die Forderung nach mehr Radwegen auf den Straßen generell und einiges mehr kamen aufs Tablett. Bürgermeister Eberwein: „Das Thema ‚fahrradfreundliche Stadt‘ ist nun wieder ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Das neue Konzept des Forums trifft auf ungeteilte Zustimmung. Das war an der außerordentlich konstruktiven und konzentrierten Mitarbeit jedes Teilnehmers abzulesen.“

Oberbürgermeister pro Franken-Sachsen-Express

Die Sicherung und Verbesserung der Bahnanbindung auf der Sachsen-Franken-Magistrale verlangt mehr denn je die enge und intensive Zusammenarbeit der fünf Oberzentren, die sich im Sächsisch-Bayerischen Städtchenetz organisiert haben. Die beiden Oberbürgermeisterinnen Barbara Ludwig (Chemnitz) und Dr. Pia Findeiß (Zwickau) sowie ihre Kollegen Ralf Oberdorfer (Plauen), Dr. Harald Fichtner (Hof) und der gastgebende Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl aus Bayreuth haben sich auf der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses darauf verständigt, die Anstrengungen des Städtchenetzes beim Thema Schienenverkehr und für die Sicherung des Franken-Sachsen-Express (FSX) weiter zu intensivieren.

„Für das Städtchenetz ist es unabdingbar, dass der FSX über das vertraglich gesicherte Datum Dezember 2013 hinaus stündlich verkehrt. Nach der Elektrifizierung bis Hof muss er weiterhin im 2-Stunden-Rhythmus die Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth

direkt einbinden“, betont Oberbürgermeister Dr. Hohl. Das Städtchenetz wendet sich damit gegen Überlegungen, künftig alle Züge des FSX in Hof zu „brechen“, damit sie auf sächsischer Seite mit elektrischen Zügen weitergeführt werden können. „Dies bedeutet ein Umsteigen im Landesgrenzen überschreitenden Bahnverkehr. Die Fahrgäste werden dies nicht gutheißen.“

Ausdrücklich begrüßen die Oberbürgermeister die Inbetriebnahme der Elektrifizierung bis Hof ab 2013. Schließlich haben sie jahrelang hart dafür gekämpft, um damit die Grundlage für durchgreifende Verbesserungen im Schienenverkehr zu schaffen. Sie akzeptieren daher als Übergangslösung den elektrischen Betrieb in der anderen zweistündlichen Fahrplanlage, sofern das Umsteigen in Hof auf dem gleichen Bahnsteig erfolgt. Insoweit werden die Anstrengungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) ausdrücklich begrüßt, durch Einbau weiterer Weichen die Voraussetzungen hierfür zu schaffen.“

Gold- & Silberankauf

Antiquitäten & altes Spielzeug

Antikhandel Gehlert

Straßberger Str. 7 · Plauen

Tel. 03741 227770

Mo - Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

2,50 %* p. a.

Sparkassen-DuoPlus

Die doppelte Chance für Ihre Geldanlage.



* ab 10.000 Euro, 6 Monate Laufzeit, 50 % des Anlagebetrages in DekaFonds, AriDeka oder Templeton Marathon-Strategie, ab 02.01.2012, Angebot freibleibend Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse Vogtland oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbemitteilungen, sie genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Markttreiben im Advent war wieder toller Anziehungspunkt

Unzählige Besucher erlebten vorweihnachtliches Flair

Viel mehr Besucher als letztes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt, das ist das Resümee, das die Marktverantwortliche Daniela Putz und Marktmeister Jörg Hofmann ziehen konnten. „Liegt am Wetter“, sind sich die beiden einig. Daniela Putz hat im Gespräch mit den Händlern erfahren, dass diese im Vergleich zum Vorjahr, in dem der strenge Winter herrschte, 2011 zufriedener mit dem Umsatz waren.

„Vergangenes Jahr konnten wegen des schlechten Wetters viele potentielle Kunden gar nicht kommen.“ Konkrete Zahlen könne sie nicht nennen, nur, dass unter der Woche viel los – und am Wochenende mitunter kein Durchkommen war.

„Um die Händler rund um den Altmarkt entsprechend einzubinden, haben wir in diesem Jahr strategisch passende Plätze freigelassen. Dadurch wirkte es lockerer verteilt, und die Auslagen waren gut zu sehen“, resümierte Daniela Putz.

In weiser Voraussicht klebten die Mitarbeiter im Vorfeld die blauen Bodenlichter auf dem

Platz ab, so dass dort bei Frost oder Nässe keine Rutschgefahr bestand. „Unser Plauener Sandmännchen war eine tolle Attraktion, die jüngsten Besucher standen mittwochs zahlreich vor dem Gute-Nacht-Boten – egal, bei welchem Wetter“, schmunzelte die Marktverantwortliche. Das abwechslungsreiche Programm auf der Bühne bediente jeglichen Geschmack.

„Leider kam es zu bedauernswerten Zwischenfällen, wir arbeiten alle zusammen intensiv daran, dass dies im kommenden Jahr nicht mehr passieren kann“, so Daniela Putz. Alles in allem aber bescherte der Markt seinen Besuchern eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

Drei Sieger wurden gekürt

Zum zweiten Mal gab es strahlende Sieger: Diesmal konnten Mitte Dezember sogar vier Gewinner des Wettbewerbes um den schönsten Weihnachtsmarktstand gekürt werden. Gewonnen hat laut Kundenjury erneut Ines Funke mit ihrer Glühwein-Lokomotive am Rathausurm. Über 300 Stimmzettel

wurden abgegeben, davon stimmten 214 Marktbesucher für Stand Nr. 6 „Lokomotive“. Ines Funke erhält damit 250 Euro Standgebührenerlass für 2012.

Die Fachjury vergab in diesem Jahr gleich dreimal die Höchstpunktzahl von 25, deshalb wurden drei 1. Plätze prämiert: der Stand der Hofkäserei van Vliet aus Holland (Stand Nr. 23) sowie die beiden Stände Nr. 29 und 61 „Holzkunst und Geschenke“ von Dagmar und Roman Leonhardt aus Auerbach.

Bewertet wurden unter anderem Gestaltung, Sauberkeit, Besonderheit, Freundlichkeit der Mitarbeiter sowie das besondere Angebot. Alle drei Gewinner können sich über einen Nachlass von 100 Euro der Standgebühren für den Weihnachtsmarkt 2012 freuen.

Übergeben wurden die Auszeichnungen am 3. Advent durch Bürgermeister Manfred Eberwein.

Unter allen Kunden, die mitgestimmt haben, wurden Sachpreise der Händler des Plauener Weihnachtsmarktes verlost. Die Preisträger bei der Glücksziehung



Der Verkaufsstand von Roman Leonhardt aus Auerbach war einer von dreien, die von der Fachjury auf den 1. Platz beim Wettbewerb um den schönsten Stand auf dem Weihnachtsmarkt gewählt wurden.

Foto: Brand-Aktuell

waren zwei Plauener und ein Münchner, die sich über Holzschnitzereien der Firma Rafal Wojcikiewicz, Plauener Spitze der Firma Angela Herold sowie einen Weihnachtsstollen der Goldbröckenbäckerei Jahnsmüller freuen durften.

Dank an alle Marktwichtel

Die Besucher freuen sich, wenn alles läuft. Was an Organisation und Arbeit hinter dem größten Weihnachtsmarkt des Vogtlandes steckt, ist oftmals nicht auf den ersten Blick zu sehen, kaum zu

erahnen. Soll es auch nicht. Und dieses „schön war's“ aus den Mündern der Kunden, der Bummler, ist der größte Dank für die vielen Mitgestalter, Mitorganisatoren und -unterstützer des Weihnachtsmarktes 2011. Denn – bei all der Weihnachtshektik mal abtauchen und sich treiben lassen, was kann es Schöneres geben. Ein großer Dank gilt auch all jenen, die das Kulturprogramm auf der Bühne mitgestaltet oder durch Sponsoring dem Weihnachtsmann geholfen haben.

ANZEIGE

Textilpflege Karger

Textilreinigung und Wäscherei mit Schneiderservice

- Zentralbetrieb · Plauen · Alleestraße 8
- Einkaufszentrum Plauen Park
- Einkaufszentrum Elster Park

Abhol- und Lieferservice

Tel. 03741 528013 oder 581409

Wir waschen auch Ihre Federbetten!

www.textilpflege-plauen.de

Anzeigenschluss
für das
nächste
Mitteilungsblatt
ist der
20. Januar 2012

Historikus Vogtland

Das regionale Geschichtsmagazin

Auch als Jahresausgabe auf CD!

Aktuelles Heft 01-2012 & Jahresausgabe 2011 jetzt erhältlich!



Mehr Informationen:

Pressebüro Dr. Krone

Tel./Fax: 037435 97937 • 0172 - 3543703

oder www.historikus-vogtland.de

... gibt's im
Zeitschriften-
und Buchhandel

(Stadtgalerie Plauen
nur Buch & Kunst)



Gesund, lecker, frisch: Essen in der Schule

Da schmeckt die Mittagspause wirklich jeden Tag

Plauen (kare). Gesund und munter sollen sie aufwachsen – die Kinder unserer Gesellschaft. Dass gerade im Kindes- und Jugendalter eine Vorentscheidung darüber fällt, ob der Mensch später einmal mit massiven Gewichtsproblemen zu kämpfen hat, das wurde längst von der Wissenschaft nachgewiesen. Umso wichtiger ist es, auf die Ernährung des Nachwuchses ganz gezielt zu achten und gegenzusteuern, falls

nötig. Ernährungswissenschaftler empfehlen, prinzipiell die Mittagessensversorgung in den Schulen zu nutzen.

Das Problem: Gerade in der näheren Umgebung von Schulen können sich Imbissbetreiber auf stabile Umsätze verlassen, weil bei ihnen die Teenager zur Stammkundschaft gehören. Die Kids greifen naturgemäß gerne zu Döner, Pizza, China-Nudeln und zu klassischen Fastfood-Pro-

dukten. „Eigentlich weiß ja jeder, dass diese Ernährung auf Dauer dick und krank macht. Und zweifellos bekommen die Kinder das auch von den meisten Eltern und von ihren Lehrern gesagt. Nur leider gibt es noch immer einige Kinder, die eben nicht in der Schule essen“, berichtet Marco Hohe. Der Betriebsleiter der Plauen Menüs c/o Sodexo SCS GmbH schickt die ersten seiner insgesamt 20 Mitarbeiter täglich schon um vier Uhr in der Früh in den Einsatz. „Qualität und Frische sind in unserer Branche das A und O. Von daher ist jeder Handgriff wichtig. Denn nichts ist schlimmer, als wenn das Essen nicht schmeckt“, betont Marco Hohe. Um den hohen geforderten Standard auch wirklich für jede Portion zu garantieren, wird das einst für die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA entwickelte HACCP-Konzept nun auch bei Sodexo und damit auch in der Schul- und Kinderspeisung angewandt. Das hat den Vorteil, dass jedes einzelne Produkt, das von den Köchen verarbeitet wird, exakt zurückverfolgt werden kann. Denn das Ziel der Branche lautet ganz klar: „Wir wollen hundertprozentige Sicherheit und Qualität.“



Der stellvertretende Sodexo-Küchenleiter Enrico Reimann sagt: Guten Appetit.
Foto: Karsten Repert

Obst und Gemüse statt Döner, Pizza und Fastfood

Plauen (kare). Eigentlich hat das Schulessen nur Vorteile. So wissen die Eltern zum Beispiel immer, was das Kind zu Mittag hatte und ganz bestimmt am Abend nicht schon wieder essen möchte. Ein weiterer Vorteil: Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker und Farbstoffe gehören nicht ins Schulessen. Damit laufen die Kids auch nicht Gefahr, die noch jungen Geschmacksnerven von Anfang an zu gewöhnen an kräftige Zusätze, die den Gaumen auf Dauer abstumpfen lassen. Genauso empfehlenswert ist die Teilnahme am Mittagessen in der Schule, weil so zum Beispiel durch Chipkarten-Systeme oder Essenmarken eine bargeldlose Bezahlung möglich wird. Übrigens ist es heutzutage kein Problem mehr, im Krankheitsfall das Schulessen noch am gleichen Tag abzu-

stellen. Genauso unkompliziert kann relativ kurzfristig nachbestellt werden. Das Unternehmen Hähnchen beispielsweise bietet einen übersichtlichen Online-Service via Internet an. Der größte Vorteil am Mittagessen in der Schule aber ist die gesunde und abwechslungsreiche Kost. Frische Produkte von regionalen Anbietern, ausreichend Obst und Gemüse, qualitativ hochwertiges Fleisch, vor allem auch immer wieder Fisch – und das Ganze noch frisch zubereitet: „Wir hoffen sehr, dass die Eltern, deren Kinder noch nicht am Mittagessen in der Schule teilnehmen, auf den Nachwuchs zum Positiven hin einwirken. Denn unsere Branche hat etwas sehr Nahrhaftes zu bieten“, ist Geschäftsführer Wilfried Hähnchen von gleichnamiger Unternehmensgruppe überzeugt.

In Plauen

Plauen (kare). In Plauen sind seit diesem Schuljahr fünf Firmen für die Mittagessensversorgung zuständig. Der zuvor seit 1997 bestehende Vertrag zur Mittagessensversorgung wurde zum Schuljahresende 2010/2011 nicht verlängert. Eine Mehrheitsentscheidung der Plauer Schulen war vorausgegangen. Die fünf Anbieter präsentieren sich auf dieser Seite.

Gute Vorsätze

Plauen (kare). Jedes Jahr beginnt mit mindestens einem guten Vorsatz. Künstlich hat die Gesellschaft durch den Jahreswechsel eine Art Neuanfang geschaffen. Die meisten Menschen wollen übrigens abnehmen und gesünder leben. Die Teilnahme am Mittagessen in der Schule würde im Vergleich zum Einkauf am Imbissstand zudem sogar noch die Geldbörse schonen.

Restaurant „Zum Friesenberg“



Gabi's
Gemeinschaftsküche
Gabriela Horlbeck

Alte Plauer Straße 9a
08541 Plauen / OT Großfriesen

Gesunde Ernährung

In der Schul- und Kinderspeisung

Einsatz regionaler Produkte in Verbindung mit moderner Technik und dies umgesetzt in innovativen Qualitätsprozessen durch das

Cook & Chill - Verfahren

der
SERVITO – HDG mbH

.... ein Unternehmen der

UNTERNEHMENSGRUPPE HÄNCHEN

www.haenchen.com



Buch-Bestellung unter:
ugh@haenchen.com 5,85 €



Schulverpflegung aus
Plauen für Plauen

Sodexo SCS GmbH
Wieprechtstraße 2
08525 Plauen
Tel.: 03741 226002
info@sodexo-scs.de

www.sodexo.de
www.essen-bei-sodexo.de

sodexo
ZEHNACKER GA+tec

Kindergärten und Schulen zu verköstigen ist unsere Aufgabe.
Wir kochen ausschließlich nur für Kindergärten und Schulen.
Gesunde Ernährung steht für uns an 1. Stelle.

3 Gerichte pro Tag zur Auswahl!

Eine tägliche Bestellung ist immer bis 8.30 Uhr möglich!

Catering-
Service

Ihr Team des Cateringservice Rebesgrün

Sollten wir Interesse bei Ihnen geweckt haben, dann rufen Sie uns an!!!

Tel. 03744/3655151
Fax 03744/3655155

Ab sofort über das Internet erreichbar:

www.cateringservicerebesgruen.de

AGRARGENOSSENSCHAFT
Weidagrund e.G.

07952 Pausa OT Unterreichenau • Hauptstraße 13
Tel. 037432 / 20594 • E-Mail: agrargrund@gmx.de

Schulverpflegung nach Hausmannskost
aus der Direktvermarktung Unterreichenau

Meinung der Bürger ist von Anfang an gefragt

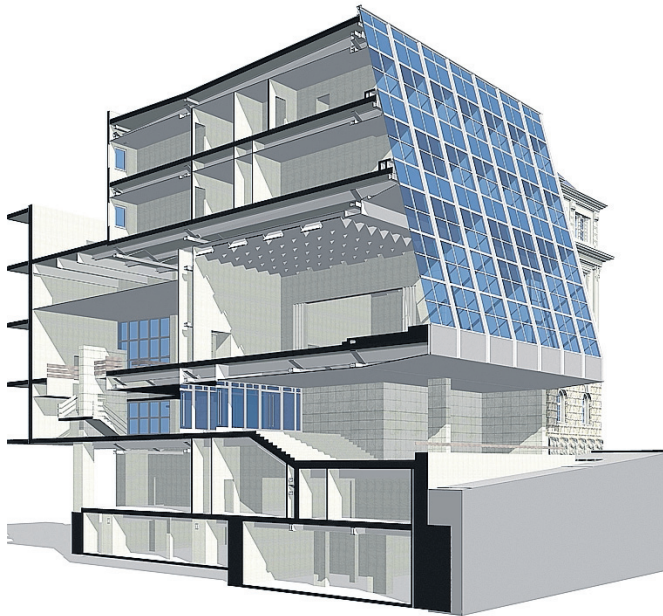
Umbau ist unbedingt notwendig

Der Umbau der Fassade des neuen Rathauses steht an. Darum ging es gleich zu Jahresbeginn in einer Informationsveranstaltung. „Es ist wichtig, dass die Plauer von Anfang an in die Entscheidungsfindung einbezogen sind, schließlich geht es um ihr Rathaus“, sagt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Architekt Silvo Lux wurde beauftragt, den derzeitigen Zustand zu analysieren. „Die Nord-West-Fassade des Rathauses ist bautechnisch verschlissen. Die daraus folgenden Baumaßnahmen dürfen sich jedoch nicht allein auf die Erneuerung der Fassade beschränken. Es bestehen für den gesamten Zwischenbau der 1970er Jahre erhebliche Missstände in funktioneller und sicherheitstechnischer Hinsicht. Die daraus resultierenden Maßnahmen ergeben sich sowohl aus der bestehenden Gesetzes- und Vorschriftenlage als auch aus dem Anspruch an die Verwaltung in einem demokratisch verfassten Gemeinwesen“, meint der freie Architekt. Weiterhin sei die städtebauliche und architektonische Zielsetzung zu klären.

Der Arbeitsstand der Analyse zeigt Geschichte, Bestand, Aufgabe und Möglichkeiten der Umsetzung. Es sollen die Kernpunkte öffentlich diskutiert werden, um die Willensbildung für eine Aufgabenstellung zu befördern. „Der Stadtrat ist es, der am Ende beschließen muss, welcher der drei Möglichkeiten – Umbau, Nachbau, Neubau – sich der nachfolgende Architektenwettbewerb widmen soll. Dabei werden natürlich die Kosten nicht unberücksichtigt bleiben können“, so der OB. Dies bildet die Grundlage für die Erarbeitung der Aufgabenstellung für einen Architektenwettbewerb, der im Zusammenhang mit dem erforderlichen Vergabeverfahren durchgeführt wird.

Auf vier großen Tafeln, die im Foyer des Rathauses aufgestellt wurden, sind Bestand und Möglichkeiten zu sehen. Mit Unterstützung von „Architekturlux“ veröffentlicht das „Mitteilungsblatt“ auf diesen beiden Seiten Stand und Denkrichtungen.



Die Zeichnung zeigt, dass bei der Sanierung des Rathauses komplex auch Innenräume des 1976 eingefügten Teils erneuert werden müssen.

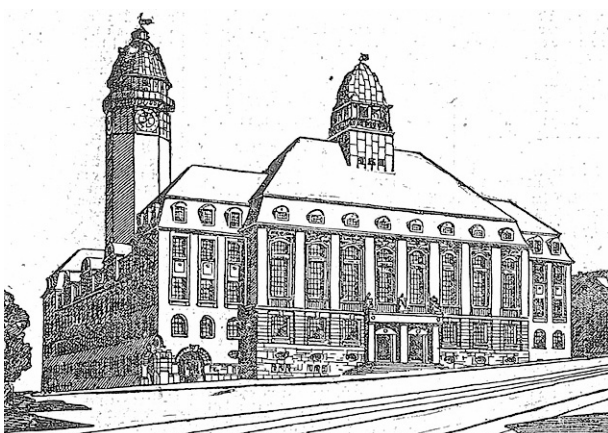
Bestand

Der Gebäudeflügel Nord-West wurde 1976 fertiggestellt. Die Planungen begannen Ende der 1960er Jahre. Sie wurden von tschechischen Architekten und Ingenieuren ausgeführt. Das Tragwerk besteht aus einer Stahlkonstruktion aus Rahmen, Stützen, Fachwerkträgern, Vollwandträgern und Stabilisierungsverbänden. Die Geschossdecken aus Beton wirken aussteifend. Das Tragwerk ist im Bestand ausgelastet. Das bedeutet, dass bei Umbauten neue Bauteile eine separate Lastabtragung einschließlich Gründung erhalten müssen und/oder das bestehende Tragwerk verstärkt werden muss.

Die tragenden Bauteile sind nach der heutigen Gesetzeslage brandschutztechnisch nicht genügend geschützt. Bei Initiierung einer Baumaßnahme erlischt der

Bestandsschutz und brandschutztechnische bauliche Maßnahmen sind durchzuführen, abhängig vom zu erarbeitenden Konzept.

Die Tragkonstruktion der Fassade besteht aus Stahlprofilen, wie auch die Sprossen-, Rahmen- und Glashalteprofile. Sie weisen in großen Bereichen starke Korrosion auf. Konstruktionsbedingt besteht im Bereich der Stahlprofile kein Wärmeschutz. Die Ausfachungen, also die verschlossenen Hohlräume, der Fassade aus Isoliergläsern und Dunkelfeldern weisen einen fortgeschrittenen Verschleiß auf. Dadurch besteht ein hoher Energieverlust für die anliegenden beheizten Räume mit enormen Auswirkungen auf die Betriebskosten. Darüber hinaus kann ein sicherheitstechnisches Gefahrenpotential durch sich lösende Fassadenteile entstehen.



Der Entwurf „Heimatschutz“ der Bauräte Weidenbach und Tschammer erhielt einen 2. Preis.

Aus der Geschichte des Neuen Rathauses von Plauen

Mit der Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhundert vergrößerte sich Plauen enorm. So wurde das Alte Rathaus zu klein. Und zu Beginn des 20. Jahrhunderts bereitete die Stadt einen Neubau vor.

1908 – Preisausschreiben für den Neubau des Rathauses. Zwar wurden mehrere Preise vergeben, allerdings brachte der Architektenwettbewerb keine befriedigenden Lösungen. So erhielt das Stadtbauamt den Auftrag, einen Plan auszuarbeiten. Schließlich legte Stadtbaurat Wilhelm Goette (1873-1927), der 1910 seinen Dienst in Plauen begann, einen Entwurf vor, der auch Ideen des Wettbewerbs berücksichtigte. Nachdem der Rat und die Stadtverordneten zugestimmt hatten, begannen im Oktober 1912 die Ausschachtungsarbeiten für den Neubau.

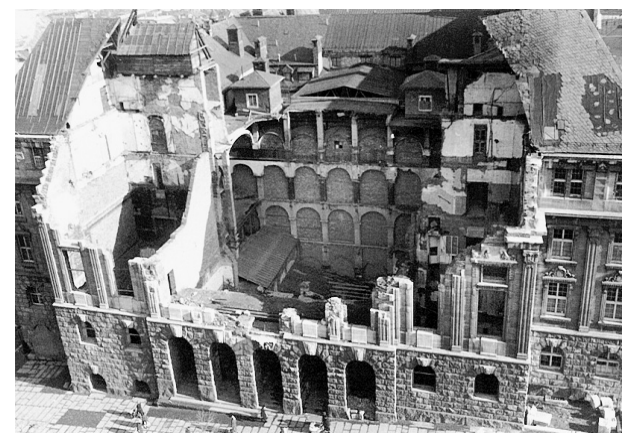
1913 – Grundsteinlegung für den Neubau des Rathauses. Plauen hatte zu dieser Zeit rund 128.000 Einwohner.

1922 – Fertigstellung des Rathauses.

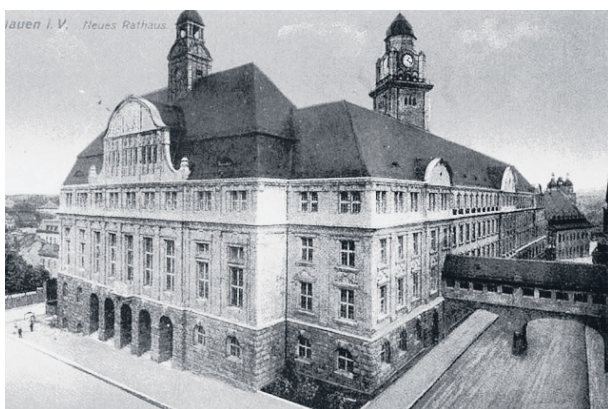
1945 – Zerstörung des Nord-West-Flügels, 85.000 Menschen lebten in der Stadt. Es dauerte 30 Jahre, bis die nur notdürftig reparierten Bombenschäden beseitigt wurden.

1976 – Fertigstellung des Neubaus Nord-West-Flügel. Die architektonische Gestaltung war von Anfang an umstritten.

2012 – Diskussion über den notwendigen Umbau des Rathauses startet.



Schwere Bombentreffer zerstörten 1945 den Nord-West-Flügel des Rathauses.



So sah das Rathaus zur Fertigstellung 1922 aus, 10 Jahre hatte der gesamte Bau gedauert.



Seit 1976 wird das Plauer Rathaus von der Fassade aus Glas und Stahl geprägt.

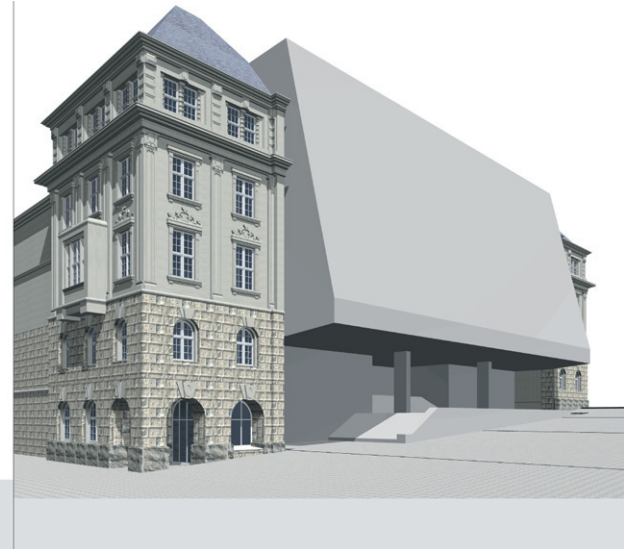
Nach Untersuchung des Rathauses sind drei grundsätzliche Denkrichtungen möglich

„Umbau“, „Nachbau“ oder „Neubau“

Die Untersuchung des Gebäudeflügels Nord-West lässt nur eine Schlussfolgerung zu: der Umbau ist unbedingt notwendig (siehe Beitrag Bestand auf der linken Seite). Daraus hat Architekt Silvio Lux eine Aufgabenstellung fachlich vorbereitet. „Zwar wird umgangssprachlich schon von ‚Varianten‘ gesprochen, aber es liegt noch gar nichts auf dem Tisch“, betont der Fachmann. Er bringt drei grundsätzliche Denkrichtungen ins Gespräch: „Umbau“, „Nachbau“ und „Neubau“. Diese werden auf dieser Seite vorgestellt. Die Darstellungen sind abstrahiert. Sie zeigen keine Fassadengliederungen, Fenster und Materialien, sondern die jeweiligen Baumassen und Baukörperproportionen. Diese Denkrichtungen sollen dem Stadtrat bei der Entscheidungsfindung helfen.

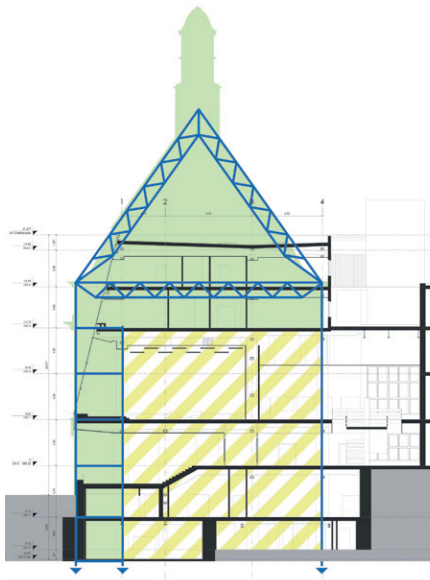
Umbau

- Beibehaltung der bestehenden Stahltragkonstruktion.
- Erneuerung aller Teile der Fassaden.
- Erneuerung der Decke über dem Eingangsbereich.
- Reparatur / Ertüchtigung der Dach- und Deckenrandbereiche.
- Umbau des Eingangsbereiches zur Herstellung der Behindertengerechtigkeit.
- Umgestaltung des Foyers.
- Erneuerung / Reparatur von Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen.
- Herstellung einer Brandmeldeanlage.
- Herstellung eines Brandbekämpfungsabschnittes durch Einbau entsprechender Wände.
- Herstellung erforderlicher Flucht- und Rettungswege durch Ertüchtigung der Treppenhäuser.
- **Kosten:**
im unteren einstelligen Euro-Millionenbereich.



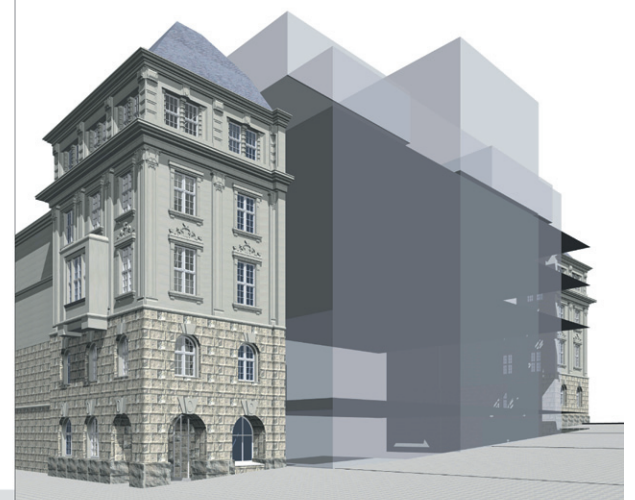
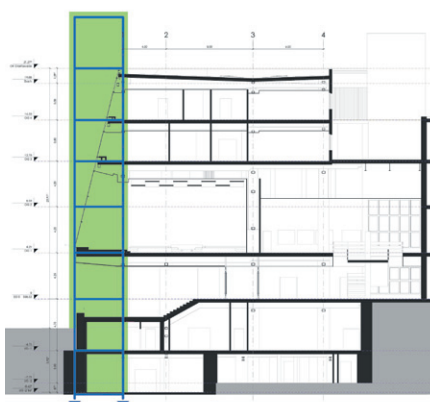
Nachbau

- Abbruch bestehender Wände, des Daches, von Wänden und Geschossdecken sowie der zugehörigen Ausbauelemente.
- Entkernung und Modernisierung der bestehen bleibenden Geschossbereiche.
- Herstellung einer neuen Tragkonstruktion für Wände, Decken und Dach mit unabhängiger Lastabtragung.
- Gegebenenfalls Ertüchtigung der bestehenden Stahltragkonstruktion.
- Herstellung neuer Wände, Fassaden, Dachflächen und des Dachreiters in Anlehnung an die historische Vorlage.
- Herstellung von Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen sowie einer Brandmeldeanlage.
- Herstellung erforderlicher Flucht- und Rettungswege durch Ertüchtigung der Treppenhäuser.
- Herstellung neuer Freianlagen vor dem Gebäude.
- **Kosten:**
im oberen einstelligen bis zweistelligen Euro-Millionenbereich.



Neubau

- Abbruch bestehender Fassaden, von Wand- und Geschossdeckenbereichen sowie der zugehörigen Ausbauelemente.
- Gegebenenfalls Entkernung und Modernisierung bestehender Geschossbereiche.
- Herstellung einer neuen Tragkonstruktion mit unabhängiger Lastabtragung für Wände, Decken und Dach zur Herstellung eines neuen Baukörpers vor dem bestehenden.
- Gegebenenfalls Ertüchtigung der bestehenden Stahltragkonstruktion.
- Herstellung / Erneuerung von Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen sowie einer Brandmeldeanlage.
- Herstellung eines Brandbekämpfungsabschnittes durch Einbau entsprechender Wände.
- Herstellung erforderlicher Flucht- und Rettungswege durch Ertüchtigung der Treppenhäuser.
- Herstellung neuer Freianlagen vor dem Gebäude.
- **Kosten:**
im mittleren einstelligen Euro-Millionenbereich.



Alle Zeichnungen sind abstrahierte Darstellungen und keine Entwürfe.

Plauen bei „1000 Funkel – die Funkelstadt“ in Dresden

Vater & Sohn und Plauener Spitze



Vater und Sohn und Plauener Spitze prägten die Präsentation sächsischer Städte in der Weihnachtsschau in Dresden.

Foto: SV

Es funkelte in Dresden – und Plauen präsentierte sich strahlend. Mitte Dezember weilte eine Mitarbeiterin der Tourist-Information bei der Weihnachts- und Erlebniswelt „1000 Funkel – die Funkelstadt“ in der Landeshauptstadt auf der Cockerwiese

im Stadtzentrum.

„Die Arbeitsgemeinschaft der Städte der Tourismus Marketing-gesellschaft Sachsen TMGS hat sich beim Veranstalter Wunderräume an einem Wochenende einen Präsentationsstand reserviert. An diesem TMGS-Stand prä-

sentierte sich neben Plauen auch Freiberg, Meißen, Annaberg und Radebeul stellvertretend für die 13 Städte der Arbeitsgemeinschaft“, erläutert Pressesprecherin Silvia Weck. Stefanie Langer von der Tourist-Information hatte Plauener Reiseangebote im Gepäck. „Ein Weihnachtstannenstrauch mit Spitzenanhängern und das Spitzenkleid, das unlängst in Wien bei einem Empfang auf der Hofburg gezeigt wurde, sind den Gästen ins Auge gefallen und haben dem einen oder anderen Appetit auf mehr Plauen gemacht“, sagt Silvia Weck.

In der „1000 Funkel – Funkelstadt“ war auf 15.000 Quadratmetern eine außergewöhnliche Weihnachts- und Erlebniswelt aufgebaut. In drei gigantischen beheizten Zelten sowie auf einem großen Open-Air-Gelände wurden die Gäste in einen verzauberten Märchenwald, in schneeweiße Winterzauberlandschaften, in das Scherenschnitt-Viertel, in den Märchenhafen und in die Gassen des Funkelmarktes entführt.

„1. Plauener Winterspiele“ locken

Am Sonntag steigen sie, die „1. Plauener Winterspiele“ des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen. Die Spitzenstadt soll sich am 8. Januar zum ersten verkaufsoffenen Sonntag des neuen Jahres in einen Winterspielplatz für Groß und Klein verwandeln. Entsprechend dem Vorschlag der Plauener Händler hat der Stadtrat beschlossen, an diesem Tag das Öffnen der Geschäfte zu ermöglichen.

Dafür bleibt sogar der Weihnachtsmann nach den Feiertagen noch etwas länger in der Spitzenstadt. Denn auf dem Altmarkt ist unter anderem ein Geschenkpaketweitwurf geplant. Dafür hat Knecht Ruprecht an Heiligabend extra ein großes Paket aufgehoben.

Auch die Handballer vom SV 04 Oberlosa sind mit dabei. Beim „Schneehandball“ können die Besucher der Innenstadt im 7-Meter-Duell gegen die Verbandsliga-Keeper antreten – natürlich mit Schneebällen.

Vor dem Media Markt in der Dürerstraße werden die Gäste von einem Riesenschneemann empfangen. Außerdem wartet ein Snowboardsimulator auf das



Stadtmarketing-Vereinschefin Katharina Berger und Geschäftsstellenleiter Sascha Brand (links) laden gemeinsam mit Waldemar Michel, Center-Manager der Stadt-Galerie in Skispringerkluft, und Weihnachtsmann Gerd Köhler zu den 1. Plauener Winterspielen ein.

Foto: Brand-Aktuell

junge Publikum.

Und in der Marktstraße ist beim Schlittenwettziehen Schnelligkeit gefragt. Eine ganz besondere Attraktion wartet auf dem Altmarkt: Eine 15 Meter lange aufblasbare Rodelbahn lädt zu Rutschpartien ein.

Zum Aufwärmen vom Wintertrubel hält der „Plauen Park“ 1.000 Stück gratis Kuchen und frischen Kaffee bereit.

Katharina Berger, Vorsitzende des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen: „Die Plauener und

ihre Gäste können sich auf einen lustigen Nachmittag in Plauen freuen. Wir können natürlich keine olympischen Winterspiele veranstalten“, so Berger augenzwinkernd. „Es sollen kurzweilige Stunden für die ganze Familie werden.“

Geschäftsstellenleiter Sascha Brand schränkt allerdings ein: „Das wenig winterliche Wetter bereitet uns freilich Kopferbrechen, schließlich gehört zu Winterspielen auch Schnee. Aber auch wenn uns Frau Holle nicht zur Seite springt, gibt es Überraschungen.“

Zusätzlich zu weiteren Mitmachaktionen, die derzeit noch in Planung sind, wird sich auch der Verkehrsverbund Vogtland mit seinem Infomobil präsentieren. Neben Angeboten aus der Egro-Net-Region können sich die Gäste über den Freizeitbus im Vogtland informieren. Und es werden auch die beliebten Kombi-Tickets angeboten, mit denen Wintersportfans einfach und bequem von Plauen, Reichenbach und Bad Elster aus zu den Weltcup der Skispringer und Nordisch Kombinierten Mitte Februar nach Klingenthal fahren können.

VVV sponsert Kombi-Tickets für die bequeme Busfahrt zu den Weltcups

Eine ganze Weltcup-Woche steigt im Februar in der Vogtland Arena Klingenthal, drei Entscheidungen werden ausgetragen. Und zu allen drei Höhepunkten können Wintersportfans von Plauen aus – ebenso von Reichenbach und Bad Elster – ganz bequem mit dem Bus hin- und herfahren, brauchen dafür nur das beliebte Kombi-Ticket – also Busfahrtschein und Eintrittskarte in einem. Der Verkehrsverbund Vogtland bietet es gemeinsam mit dem VSC Klingenthal im Vorverkauf an. Im Foto zeigt Stefanie Fickert von der Verkehrszentrale die Kombitickets.

Mit besonderer Spannung wird die Entscheidung der Skispringer

tenstraße, im Servicepunkt der Plauener Straßenbahn am Tunnel, im Geschenkeshop im Oberen Bahnhof und in den Bussen der VVV-Kooperationspartner. Die Fahrzeiten gibt es unter www.vogtlandauskunft.de oder unter 03744 / 19449.

Drei Leser des Mitteilungsblattes können ein Kombi-Ticket, also Busfahrtschein und Eintrittskarte, zu jeweils einer Entscheidung gewinnen. Der VVV sponsert diese. Folgende Frage ist zu beantworten: Mit welchem öffentlichen Nahverkehrsmittel kann man mit dem Kombi-Ticket zum Weltcup fahren?

A – Straßenbahn, B – Bus, C – Zug.



erwartet, die am 15. Februar den zweiten Wettbewerb der FIS-Team-Tour austragen. Diesmal können mit Richard Freitag und Severin Freund zwei Deutsche um den Sieg springen. Mit Eric Frenzel und Björn Kircheisen gehören zwei Erzgebirger zu den Favoriten der Nordisch Kombinierten, die am 18. und 19. Februar zwei Weltcup-Wettbewerbe bestreiten, die Vogtland Arena ist Sprung- und Laufstadion. Für jeden der drei Tage gibt es separate Weltcup-Kombitickets, die erhältlich sind im Informations- und Service-Center Auerbach an der Bushaltestelle Gar-

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Einsendeschluss: **24. Januar 2012.**

Richtig im letzten Rätsel war die Antwort C: Skispringer und Kombiniierer tragen ihre Weltcups im Februar in Klingenthal aus. Mitfeiern an der Schanze beim Weltcup der Kombiniierer am 18. Januar heißt es für: Anja Langhammer aus Plauen, Fabian Reiche aus Schwarzenbach und Wolfgang Kühn aus Plauen. Der VSC Klingenthal hat die Tickets gesponsert. Viel Vergnügen!

Mitgliederversammlung der Euregio Egrensis

Im kleinen Ratssaal des Rathauses fand Ende des Jahres die Mitgliederversammlung der Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. statt. Der neue Präsident, OB Ralf Oberdorfer, begrüßte die Mitglieder. Es sei ihm „eine Ehre diese Aufgabe zu übernehmen“. Gleichzeitig schlug er seinen Vorgänger Landrat Dr. Lenk, der seit 1995 Präsident war, als Ehrenpräsident vor. Geschäftsführer Steffen Schönicke stellte die Pläne für die Euregio Egrensis vor. So soll die Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch Herausgabe eines Newsletters und die Überarbeitung der Internetpräsenz gestärkt werden.

Im Rechenschaftsbericht wurde von der Arbeit der vergangenen zwei Jahre berichtet. Sehr beliebt ist die Sprachanimation

an den Schulen, die die Kinder anregt, das Nachbarland und seine Sprache näher kennenzulernen. Als Großprojekt konnte die Straße Adorf – Aß genannt werden, deren Realisierung nur durch den Einsatz von EU-Fördermitteln in diesem Umfang möglich war. Weiterhin konnten 2009 und 2010 auf sächsisch-thüringischer Seite 45 Kleinprojekte mit je bis zu 22.500 Euro gefördert werden.

Durch die Mitarbeit in der AGE (Arbeitsgemeinschaft der Europäischen Grenzregionen) – OB Oberdorfer ist hier für die Euregio Egrensis als Präsidiumsmitglied tätig – konnte die Euregio Egrensis Kontakte mit Brüssel knüpfen, um die zukünftigen Europäischen Förderprogramme aktiv mit zu gestalten und zu verbessern.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

6. Januar 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 1

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Satzung der Stadt Plauen zur Festsetzung des geschützten Landschaftsbestandteiles „Ehemalige Bahnlinie Großfriesen“ Vom 21.11.2011

Die Stadt Plauen erlässt aufgrund § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. Teil I S. 2542), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. Teil I S. 1690) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 22 und 50 Absatz 1 Nummer 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 398) folgende Satzung:

§ 1 Festsetzung als Schutzgebiet

Die in § 2 näher bezeichnete Fläche auf dem Gebiet der Stadt Plauen wird als geschützter Landschaftsbestandteil festgesetzt. Der geschützte Landschaftsbestandteil führt die Bezeichnung:

„Ehemalige Bahnlinie Großfriesen“

§ 2 Schutzgegenstand

- (1) Der geschützte Landschaftsbestandteil umfasst in der Stadt Plauen Teile der Flurstücke 245, 305/12 und 305/13 der Gemarkung Großfriesen. Die genannten Flurstücke beinhalten Abschnitte der ehemaligen Bahnlinie Lottengrün – Plauen – Chrieschwitz.
- (2) Die Grenzen des geschützten Landschaftsbestandteils sind in einer Übersichtskarte der Stadt Plauen vom 9. Dezember 2010 im Maßstab 1: 5000 (Anlage 1) mit einer grünen Linie (auf Kopien der Originalkarte schwarz) eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante. Die Karte setzt rechtsverbindlich die Grenzen des geschützten Landschaftsbestandteiles fest und ist Bestandteil der Satzung.

§ 3 Schutzzweck

Das Schutzgebiet dient folgenden Zwecken:

1. Belebung und Gliederung des Orts- und Landschaftsbildes in einer durch Siedlung, Verkehrsanlagen und landwirtschaftliche Intensivnutzung geprägten Umgebung;
2. Erhaltung und Entwicklung von Landschaftsstrukturen als Bestandteil eines lokal bedeutsamen Biotopverbundsystems;
3. Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas sowie Abwehr schädlicher Einwirkungen;
4. Erhaltung eines zumindest lokal bedeutsamen Lebensraumes für gebietstypische, besonders geschützte und gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

§ 4 Verbote

- (1) Die Beseitigung des geschützten Landschaftsbestandteils sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des geschützten Landschaftsbestandteils führen können, sind gemäß § 29 Abs. 2 BNatSchG verboten.
- (2) Insbesondere ist verboten:
 1. Veränderungen des Bodens in seiner Gestalt, Struktur und Beschaffenheit vorzunehmen;
 2. Abfälle einzubringen, zu lagern oder abzulagern;
 3. gebietsfremde Pflanzen einzubringen oder standorttypische Pflanzen oder Pflanzenteile zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören;
 4. Tiere einzusetzen, wildlebenden Tieren nachzustellen, sie zu beunruhigen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder Puppen, Larven oder Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten dieser Tiere zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören;
 5. die bisherige Grundstücksnutzung in einer Art zu ändern, welche dem Schutzzweck zuwiderläuft.

§ 5 Zulässige Handlungen

§ 4 gilt nicht für:

1. von der Stadt Plauen zugelassene oder angeordnete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. Mahd oder Beweidung von Grünlandflächen und grünlandähnlichen Saumstrukturen;
3. ordnungsgemäße Jagdausübung;
4. rechtmäßige Grundstücksnutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang (insbesondere die land- und forstwirtschaftliche Nutzung);
5. Unterhaltung von bestehenden Radwegen;
6. Gefahrenabwehrmaßnahmen im Zusammenhang mit Altbau durch das Sächsische Oberbergamt.

§ 6 Ausnahmegenehmigung

- (1) Folgende Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des geschützten Landschaftsbestandteils führen können, bedürfen gemäß § 29 Abs. 2 BNatSchG einer Ausnahmegenehmigung der Stadt Plauen:

1. Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung baulicher Anlagen im Sinne der Sächsischen Bauordnung in der jeweils geltenden Fassung;
2. Anlegung oder Veränderung von ober- oder unterirdischen Leitungen oder Anlagen;
3. Lagerung von Gegenständen, soweit sie nicht zur zulässigen Nutzung des Grundstückes erforderlich sind;
4. Ausbau oder Veränderung von vorhandenen Wegen, Straßen, Plätzen oder sonstigen Verkehrsanlagen;
5. Neuaufforstungen oder die wesentliche Änderung der Bodennutzung auf andere Weise.
- (2) Die Ausnahmegenehmigung ist zu erteilen, wenn die Handlungen Wirkungen der in § 4 genannten Art nicht zur Folge haben, oder solche Wirkungen durch Auflagen oder Bedingungen abgewendet werden können. Sie kann mit Auflagen, unter Bedingungen, befristet oder widerruflich erteilt werden, wenn dadurch erreicht wird, dass die Wirkungen der Handlungen dem Schutzzweck nur unwesentlich zuwiderlaufen.

§ 7 Befreiungen

- (1) Auf Antrag können Befreiungen nach § 67 BNatSchG in der jeweils geltenden Fassung erteilt werden, wenn

1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer in dem geschützten Landschaftsbestandteil vorsätzlich oder fahrlässig:
 1. entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 1 den Boden in seiner Gestalt, Struktur und Beschaffenheit verändert;
 2. entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 2 Abfälle einbringt, lagert oder ablagert;
 3. entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 3 gebietsfremde Pflanzen einbringt oder standorttypische Pflanzen oder Pflanzenteile entnimmt, beschädigt oder zerstört;
 4. entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 4 Tiere einsetzt, wildlebenden Tieren nachstellt, sie beunruhigt, Vorrichtungen zu ihrem Fang anbringt, sie fängt, verletzt oder tötet oder Puppen, Larven, Eier oder Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten dieser Tiere entfernt, beschädigt oder zerstört;
 5. entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 5 die bisherige Grundstücksnutzung in einer Art ändert, welche dem Schutzzweck zuwiderläuft;
 6. entgegen § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 5 bauliche Anlagen im Sinne der Sächsischen Bauordnung errichtet, ändert oder

deren Nutzung ändert, Leitungen oder Anlagen ober- oder unterirdisch anlegt oder verändert, nicht zur zulässigen Nutzung des Grundstücks erforderliche Gegenstände lagert, vorhandene Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen ausbaut oder verändert, neu aufforstet oder die Bodennutzung auf andere Weise wesentlich ändert, ohne das eine Ausnahmegenehmigung der Stadt Plauen vorliegt;

7. vollziehbaren Nebenbestimmungen zu einer Ausnahmegenehmigung nach § 6 Abs. 2 Satz 2 nicht nachkommt;
8. vollziehbaren Nebenbestimmungen zu einer Befreiung gemäß § 7 Abs. 2 nicht nachkommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 kann mit einer Geldbuße bis zu 50 000 Euro geahndet werden.

§ 9 Ersatzbekanntmachung

Die Satzung der Stadt Plauen zur Festsetzung des geschützten Landschaftsbestandteiles „Ehemalige Bahnlinie Großfriesen“ einschließlich der Übersichtskarte der Stadt Plauen vom 9. Dezember 2010 im Maßstab 1: 5000 kann in der Stadtverwaltung Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, Zimmer 253, Unterer Graben 1, 08523 Plauen auf die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag	9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 21.11.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“

Einfacher Bebauungsplan Nr. 034 „Elsteraue zwischen Weißer Elster und Mühlgraben“
Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB
Inkrafttreten der Satzung

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat am 15.11.2011 in seiner 25. Sitzung den einfachen Bebauungsplan Nr. 034 „Elsteraue zwischen Weißer Elster und Mühlgraben“ als Satzung nach § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.



Nach § 10 Abs. 3 BauGB wird die Bekanntmachung der Satzung nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), § 1 Abs. 2 der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KommBekVO) und nach § 23 der Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, zuletzt geändert am 03.05.2010, durch Niederlegung im Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung, Zimmer 133 und durch diese Mitteilung bewirkt.

Die Satzung tritt mit dem Tage dieser ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Der einfache Bebauungsplan Nr. 034 „Elsteraue zwischen Weißer Elster und Mühlgraben“ kann einschließlich der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Rathaus der Stadt Plauen, in 08523 Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer 133 (Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung) während der allgemeinen Dienststunden (Montag und Mittwoch von 9:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 9:00 bis 17:00 Uhr) von jedermann eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Plauen (Stadtverwaltung Plauen Postfach 10 02 77, 08506 Plauen) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hingewiesen. Demnach gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Plauen, den 06.01.2012

Der Oberbürgermeister

Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2010

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat durch Beschluss vom 13.12.2011 die Jahresrechnung 2010 mit

Einnahmen von	120.124.284,67 EUR
Ausgaben von	120.124.284,67 EUR

festgestellt.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 2010 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit

vom 09.01.2012 bis 18.01.2012

im Rathaus, Zimmer 125, öffentlich aus.

Plauen, den 14. Dezember 2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2010 der Stadt Plauen

Den Beteiligungsbericht 2010 der Stadt Plauen kann jeder in der Zeit

vom 16. bis 31. Januar 2012

montags und mittwochs zwischen 9.00 und 13.00 Uhr, dienstags zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr und donnerstags zwi-

schen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr im Rathaus, Unterer Graben 1 in Plauen, Zimmer 162, einsehen.

Plauen, den 14.12.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Plauen für das Kalenderjahr 2012

Die Grundsteuer für das Gebiet der Stadt Plauen wird vorbehaltlich einer anderen schriftlichen Bestimmung durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), für das Kalenderjahr 2012 in der gleichen Höhe und mit den gleichen Fälligkeitsterminen wie im Vorjahr festgesetzt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08525 Plauen, einzulegen.

Hinweise:

1. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als ob ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.
2. Die Grundsteuer 2012 wird somit fällig
 - a) entweder mit dem im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2012
 - b) oder als Jahresbetrag zum 15. August 2012, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt
 - c) oder als Jahresbetrag zum 1. Juli 2012 (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde).
3. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2012 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu den dort festgesetzten Terminen zu entrichten. Sollten die Besteuerungsgrundlagen seither geändert festgesetzt worden sein oder werden, so werden Änderungsbescheide erlassen.
4. Durch das Einlegen eines Widerspruchs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehalten.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2012 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt bekanntgegebenen Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Plauen zu überweisen oder einzuzahlen oder vom Lastschrifteinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Kassenzinsens.

Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hierfür mitgeteilte Bankverbindung geändert haben, ist diese Änderung der Stadtkasse noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Plauen, den 19.12.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

**Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB Netz AG
Ausbaustrecke Nürnberg – Marktredwitz –
Reichenbach/Grenze D/CZ
Elektrifizierung Reichenbach (a) – Hof (e)
Baubeschnitt 3: Plauen oberer Bahnhof (a) –
Landesgrenze Sachsen/Bayern
km 117,6 – km 151,7 Strecke Leipzig – Hof (6362)**

in der Stadt Plauen

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, vom 30.11.2011 (Gz. 52120-521ppw/010-2010#101) liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung)

in der Zeit vom 09.01.2012 bis 23.01.2012

in der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, Geschäftsbereich II,

Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung, Zimmer 133, während der Dienststunden:

Montag	09:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 17:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (0351) 4 24 31 20 auch beim Eisenbahn-Bundesamt, August-Bebel-Straße 10, 01219 Dresden, eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Plauen, den 06.01.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in dem Monat Juni 2011 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	15
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	1
Technik (Computer...)	1
Haushalt	0
Medizinische Hilfsmittel	
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	2
Mobiltelefone	2
Schirme	2
Schlüssel	7
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	3
Spielzeug	0
Sport- und Freizeitartikel	2
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	5

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 12.12.2011

Ludwig

Aus den Beschlüssen der 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 13.12.2011

Umbesetzungen von Gremien

Beschluss-Nr.: 26/11-1

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 17 der Hauptsatzung der Stadt Plauen und § 32 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen folgende **Ältestenratsmitglieder** und deren Stellvertreter aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung*): Hansjoachim Weiß, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU); **Claudia Hänsel, DIE LINKE.** – (**Klaus Jäger, DIE LINKE.**); Rainer Maria Kett, SPD – (Bernd Stubenrauch, SPD); Sven Gerbeth, FDP – (Kerstin Knabe, FDP); Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen – (Gabriele Weiß, Bündnis 90/Die Grünen)

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 1 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des **Verwaltungsausschusses** und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung*): Hansjoachim Weiß, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU); Hansgünter Fleischer, CDU – (Dirk Brückner, CDU); **Stefen Zenner, CDU** – (Yvonne Gruber, CDU); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Klaus Jäger, DIE LINKE.); Michael Wohlhab, DIE LINKE. – (Uta Seidel, DIE LINKE.); Rainer Maria Kett,



SPD – (Wolfgang Alboth, SPD); Juliane Pfeil, SPD – (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Sven Gerbeth, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Gabriele Weiß, Bündnis 90/Die Grünen – (Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen)

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 4 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des **Stadt- und Umweltausschusses** und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Dieter Blechschmidt, CDU – (Tobias Kämpf, CDU); Ralf Bräunel, CDU – (**Steffen Zenner, CDU**); Klaus Jäger, DIE LINKE. – (Bernd Barth, DIE LINKE.); Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE. – (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD – (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Wolfgang Alboth, SPD – (Rico Wagner, SPD); Wolfgang Schoberth, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen – (Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen); Rico Kusche, Initiative Plauen – (André Bindl, FDP)

4. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 3 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des **Wirtschaftsförderungsausschusses** und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Monika Mühle, CDU – (Tobias Kämpf, CDU); Dirk Brückner, CDU – (Ralf Bräunel, CDU); Steffen Zenner, CDU – (Helko Grimm, CDU); Bernd Barth, DIE LINKE. – (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Uta Seidel, DIE LINKE. – (Michael Wohlhab, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD – (Wolfgang Alboth, SPD); Rico Wagner, SPD – (Bernd Stubenrauch, SPD); André Bindl, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen – (Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen)

5. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 5 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des **Vergabeausschusses** und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Dieter Blechschmidt, CDU – (Yvonne Gruber, CDU); Ralf Bräunel, CDU – (Helko Grimm, CDU); Dirk Brückner, CDU – (**Hansgünter Fleischer, CDU**); Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE. – (Bernd Barth, DIE LINKE.); Klaus Schatz, DIE LINKE. – (Klaus Jäger, DIE LINKE.); Dr. Hartmut Seidel, SPD – (Thomas Fiedler, SPD); Thomas Haubenreißer, FDP – (Andrea Horloms, FDP); Sven Gerbeth, FDP – (Kerstin Knabe, FDP); Rico Kusche, Initiative Plauen – (Bernd Stubenrauch, SPD) **Sachkundige Einwohner (fett gedruckt: Änderungen):** **Jörg Schenderlein auf Vorschlag der Fraktion der CDU,** Karsten Kramer auf Vorschlag der Fraktion der CDU, Ludwig Bergmann auf Vorschlag der Fraktion der CDU, Olaf Schmalfuß auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., Jochen Stüber auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., Horst Hütner auf Vorschlag der Fraktion der SPD, Wolfgang Müller auf Vorschlag der Fraktion der FDP, Renate Wünsche auf Vorschlag der Initiative Plauen

6. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des **Sozialausschusses** und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Steffen Zenner, CDU – (Hansjoachim Weiß, CDU); Yvonne Gruber, CDU – (Hansgünter Fleischer, CDU); **Tobias Kämpf, CDU – (Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU);** Klaus Schatz, DIE LINKE. – (Petra Rank, DIE LINKE.); Uta Seidel, DIE LINKE. – (Lars Legath, DIE LINKE.); Dr. Hartmut Seidel, SPD – (Sven Jahn, SPD); Juliane Pfeil, SPD – (Benjamin Zabel, SPD); Wolfgang Schoberth, FDP – (Thomas Haubenreißer, FDP); Gabriele Weiß, Bündnis 90/Die Grünen – (Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen) **Sachkundige Einwohner (fett gedruckt: Änderungen):** Renate Pastor auf Vorschlag der Fraktion der CDU, Christa Süß auf Vorschlag der Fraktion der CDU, **Matthias Gräf auf Vorschlag der Fraktion der CDU,** Ute Liesenberg auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., Carola Rohloff-Soares auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., Jens Kayser auf Vorschlag der Fraktion der SPD, Karoline Schubert auf Vorschlag der Fraktion der FDP, Elisabeth Tanzer auf Vorschlag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

7. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 43 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 31 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen folgende 9 Mitglieder des **zeitweilig beratenden Ausschusses zur Abwicklung der ehemals kreislichen Entsorgungsaufgaben** und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte:

(in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung): Hansjoachim Weiß, CDU – (Ralf Bräunel, CDU); **Dieter Blechschmidt, CDU – (Monika Mühle, CDU);** Yvonne Gruber, CDU – (Helko Grimm, CDU); Wolfgang Alboth, SPD – (Rainer Maria Kett, SPD); Thomas Fiedler, SPD – (Benjamin Zabel, SPD); Klaus Jäger, DIE LINKE. – (Lars Legath, DIE LINKE.); Wolfgang Hinz, DIE LINKE. – (Karl-Jörg Rößiger, DIE LINKE.); Sven Gerbeth, FDP – (Wolfgang Schoberth, FDP); Klaus Gerber, Bündnis 90/Die Grünen – (Dieter Rappenhöner, Bündnis 90/Die Grünen)

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
Beschluss-Nr.: 26/11-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt Stadtrat Ralf Bräunel widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Aufsichtsrat der Abfallentsorgung Plauen GmbH

Beschluss-Nr.: 26/11-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt Dr. Ilona Gogsch widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vogtland
Beschluss-Nr.: 26/11-4

Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik als weiteren Vertreter der Stadt Plauen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Stiftungsversammlung, Stiftungsrat und Vorstand der Bürgerstiftung Plauen
Beschluss-Nr.: 26/11-6

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft, die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Organe der Bürgerstiftung Plauen:

1. Als Mitglied des Vorstandes:
Dr. Bernd Märtner, Maik Immel, Brigitte Unger, Helfried Unglaub, Gottfried Baumann
2. Als Mitglied des Stiftungsrates:
Eberhard Eisel, Beate Schäd, Horst Fröhlich, Prof. Dr. Klaus-Dieter Waldmann, Jutta Kirst, Claus Weisbach, Gerold Kny, Stefan Fraas, Dietmar Rose, Wolfgang Sachs
3. Als Mitglieder der Stiftungsversammlung:
Andreas Färber, Ruth Müller-Landauer, Manfred Feiler, Manfred Reinhardt, Dr. Frank Grünert, Günter Weis, Liane Kümmerl, ein Vertreter des Jugendring Plauen e. V., Dr. Rolf Magerkord, Matthias Bartsch

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Stellenplan 2012

Beschluss-Nr.: 26/11-7

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Stellenplan für das Jahr 2012 mit den vorgeschlagenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Haushaltssatzung 2012

Beschluss-Nr.: 26/11-12

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. den am 18.10.2011 vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2012 mit den aufgezeigten Veränderungen sowie die Haushaltssatzung 2012 in der sich daraus ergebenden endgültigen Fassung unter Beachtung der beschlossenen Anträge, Reg. Nr. 136/11, 140/11 und 139/11 einschließlich der haushaltsseitigen Auswirkungen gemäß der Stellungnahmen der Verwaltung zu den genannten Anträgen.
2. den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2011 bis 2015.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen

Überplanmäßige Ausgaben - Gewerbesteuerumlage

Beschluss-Nr.: 26/11-13

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 450.678,84 Euro zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage für 2011.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Anschubfinanzierung im Rahmen der Kreisgebietsneugliederung

Beschluss-Nr.: 26/11-14

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 5. Fortschreibung des Maßnahmenplanes zur Verwendung der Mittel aus der Anschubfinanzierung gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Feststellung der Jahresrechnung 2010

Beschluss-Nr.: 26/11-15

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt nach der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO die Jahresrechnung 2010 mit Einnahmen von 120.124.284,67 Euro und Ausgaben von 120.124.284,67 Euro fest und nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Abschlussprüfer Jahresabschluss 2011 des Kulturbetriebes

Beschluss-Nr.: 26/11-16

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH WPG/StBG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kellner-Juschten-Fröhler, Stresemannstr. 33, 08523 Plauen) zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2011 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 Abs. 1 HGrG.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Marktkalender für das Jahr 2012

Beschluss-Nr.: 26/11-17

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Marktkalender für das Jahr 2012 und ermächtigt die Verwaltung nach § 2 Abs. 2 der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktsatzung zu Abweichungen, sollten diese erforderlich sein.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 11 Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Ein Ziel zu haben ist nur der halbe Weg...



Die Stadtverwaltung Plauen bietet ab 01.09.2012 zwei Stellen für ein Berufspraktikantenjahr im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher an.

Voraussetzung ist die abgeschlossene theoretische Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/ als staatlich anerkannter Erzieher.

Die Berufspraktikanten sollen in kommunalen Kindertagesstätten eingesetzt werden.

Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen richten Sie bitte bis 31.03.2012 an:

**Stadtverwaltung Plauen • Fachgebiet Personal/Organisation
Unterer Graben 1 • 08523 Plauen**

Maßgebend ist der Tag des Poststempels. Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von sechs Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet Personal/Organisation • Frau Rösler
(Tel. 03741/291-1161 • E-Mail: gerlinde.roesler@plauen.de).

Weitere Bauvorhaben kurz vor Jahresende übergeben

Sanierung von Straßen wird fortgesetzt



Auch der erste Teil der Rähnistrasse wurde im vergangenen Jahr instandgesetzt.

Foto: Brand-Aktuell

Rähnistrasse

Die Sanierung der Rähnistrasse von der Reißiger- bis Tischersstraße samt Gehwegen, Fahrbahn, Beleuchtung und Kanälen ist beendet. Auf einer Länge von rund 160 Metern wurde seit Juli des Jahres dieser erste Abschnitt gebaut. Die Gestaltung erfolgte optisch wie bei der bereits fertig sanierten Schillerstraße. Damit hat das gesamte Quartier ein ähnliches Erscheinungsbild. Der Bau kostete 308.000 Euro, 205.000 Euro an Fördermitteln flossen.

Der 2. Bauabschnitt beginnt nach Herstellung der Baufreiheit im weiterführenden Straßenabschnitt. Derzeit gibt es eine umfangreiche Sperrung um das Gebäude Nr. 56, erst nach Rückbau dieser Sperrung ist die Weiterführung des Straßenbaues möglich.

Feldstraße

Wieder frei für Verkehr und Anlieger ist die Feldstraße. Der zweite Bauabschnitt von der Gustav-Adolf- bis Neundorfer Straße wurde Anfang Dezember durch Bürgermeister Manfred Eberwein übergeben. Die anässigen Unternehmen zeigten sich begeistert und feierten die Übergabe – trotz Dauernieseln – gleich mit Wurst- (Fleischerei Zeithammel) und Backwaren (Bäckerei Müller).

Die Straßenbaumaßnahme wurde von August bis Dezember durchgeführt und eine Woche früher als eigentlich geplant fertig gestellt. Straße, Straßenentwässerung und Gehwege wurden erneuert. Durch den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland wurden der Mischwasserkanal und die Trinkwasserlei-

tungen ausgewechselt. Die Bauarbeiten erfolgten abschnittsweise unter Vollsperrung. Rund 175.000,00 Euro Baukosten für den reinen Straßenbau entstanden, Förderung gab es über das Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP)“. Die Teilung der zuwendungsfähigen Kosten sieht folgendermaßen aus: ein Drittel durch den Bund, ein Drittel durch das Land Sachsen und ein Drittel Eigenanteil der Stadt Plauen zuzüglich der nicht förderfähigen Kosten.

Thiergarten

Nach Fertigstellung des ersten Teilabschnittes des Bauvorhabens von der Anbindung zur B 173 bis zur Buswendeschleife/Kindergarten ist die Straße seit Mitte Dezember wieder für den Verkehr frei gegeben. Die Busse der Linien V 21 und S 252 verkehren wieder regulär bis zur Warte Thiergarten. In Abhängigkeit von der Witterung werden die Arbeiten ab 16. Januar wieder aufgenommen, wobei die Zufahrt bis zur Buswendeschleife/Kindergarten möglich ist. Die Vollsperrung erfolgt dann ab dort bis zur Kreuzung Windmühlengasse.

Kauschwitz

Die Syrauer Straße in Kauschwitz kann wieder befahren werden. Sie wurde kurz vor Weihnachten frei gegeben. Die Straße wurde auf einer Strecke von rund 600 Metern ausgebaut, die Fahrbahn ist in einer Breite von 5 Metern angelegt. Parallel dazu wurde die vorhandene Straßenentwässerung neu gestaltet.

Vertrag zwischen Stadt, DB Netz und Straßenbauamt zur Pausaer Brücke

Im Frühjahr beginnt die große Baumaßnahme auf der Pausaer Straße: Die Brücke über die Bahnlinien wird unter Vollsperrung komplett neu gebaut. Grund ist die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke, aus Gründen der Sicherheit verlangt die DB Netz die Vergrößerung der lichten Höhe der Brücke. Kurz vor Jahresende hat Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Kreuzungsvereinbarung zwischen DB Netz, Straßenbauamt Plauen und der Stadt unterzeichnet.

Die DB Netz AG ist Baulastträger des Schienenweges, die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Straßenbauamt, ist Baulastträger des Radweges, die Stadt wiederum des Gehwegs.

Während des voraussichtlich rund 3,6 Millionen teuren Baus, von dem 98 Prozent durch die DB Netz AG getragen werden, wird das vorhandene Brückenbauwerk einschließlich Fahrbahn abgebrochen. Dazu gehören auch die Schienen samt Oberleitung der Plauener Straßenbahn GmbH und die Straßenbeleuchtung.

Dann kommt der Neubau. Die Brücke wird ein offenes 1-Feld-Rahmenbauwerk. Straßenbahn-

trasse, Straßenbeleuchtung und Fahrbahn werden erneuert.

Die Zufahrt ist dann während der Bauzeit nur noch bis Morgenbergstraße möglich, wer Richtung Schöpsdrehe will oder von dort Richtung Innenstadt, muss auf Umleitungen ausweichen. Diese erfolgt dann über das Fuchslotz – Am Syrtal – Kopernikusstraße – Raabstraße – Neundorfer Straße – Friedensstraße – Straße der Deutschen Einheit und August-Bebel-Straße und andersherum. Dafür wird die Straße durch das Syrtal – die sogenannte Panzerstraße – vorübergehend wieder geöffnet.

Die Raabstraße und die Kopernikusstraße wurden im November und Dezember 2011 ertüchtigt, um den erwarteten Umleitungsverkehr aufnehmen zu können.

Auf Wendebetrieb und Schienenersatz setzt in der Bauzeit die Straßenbahn. Bis zur Kreuzung Morgenbergstraße aus Richtung Stadtmitte fährt die Bahn, nach der Brücke Richtung Plamag/Endhaltestelle übernimmt der Bus. Die Fußgänger werden während der Bauzeit auf einer Fußgängerbehelfsbrücke über die Baustelle geführt.

Einladung

Hiermit laden wir alle interessierten Einwohner von Plauen und Umgebung zu einer Informationsveranstaltung über unser Bauvorhaben

Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke von Reichenbach bis Hof herzlich ein.

Datum: 19.01.2012

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Ratssaal im Rathaus der Stadt Plauen
Unterer Graben 1

Wir machen darauf aufmerksam, dass auch die bereits bekannt gegebene Informationsveranstaltung am 12.01.2012, 17.00 Uhr im Gasthaus Frohsinn bei Herlasgrün wie geplant und vor allem für die dort in der Nähe wohnenden Bürger stattfindet.

Projektleitung DB ProjektBau GmbH
Ammonstr. 8 • 01069 Dresden

Neue Software für Verkehrsbehörde und Tiefbau

Seit Jahresbeginn arbeiten die Verkehrsbehörde und der Bereich Tiefbau / Straßenverwaltung mit einer neuen Software, die als Mastersystem wichtig für alle ist, die „mit Straße arbeiten“ – Verkehrsbehörde, Straßenverwaltung, Tiefbau, Straßenbahnhof, Straßengrün, Ampel, Beleuchtung ...

Mit dem Programm der Plauener Firma EDV Dr. Haller und Co. GmbH werden zukünftig alle Vorgänge zur Bearbeitung der Anträge für Sondernutzungen, Aufgrabungsgenehmigungen, Verkehrsrechtliche Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen sowie Genehmigungen der Parkkarten durchgeführt.

Mit der Einführung des Programmes wird auch der Arbeitsfluss optimiert und durchgängig elektronisch umgesetzt. Die Aufgabenbereiche arbeiten zu einer

Maßnahme im gleichen elektronischen Vorgang.

Es gibt ein angepasstes Antragsformular, welches auf der Internetseite der Stadt Plauen ausgefüllt und ausgedruckt werden kann. Dieses kann dann auf den bereits bekannten Wegen persönlich, per Post oder per Fax abgegeben werden. Die Übermittlung des Formulars als Mail wird vorbereitet. Natürlich stehen auch weiterhin Mitarbeiter für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Für die Antragserfassung gibt es eine zentrale Antragsannahmestelle im Zimmer 46. Damit entfällt die doppelte Einreichung von Anträgen.

Das Besondere an diesem System ist, dass neben der Genehmigungsarbeit weitere Informationen hinterlegt und ausgewertet werden können. Die Stadt erar-

beitet so eine Straßendatenbank, in der alle relevanten Informationen über Straßen zusammengeführt werden. Dies soll zur Optimierung des Mitteleinsatzes dienen.

Das Programm wurde auf die Bedürfnisse der Stadtverwaltung angepasst und in die IT-Infrastruktur integriert. Kartenbasis für den Straßenzustand, Verkehrszeichen und Baustellen und mehr ist die Stadtgrundkarte aus dem Geoinformationssystem. Im System eingetragene Aufgrabungen sollen künftig auf die Fortschreibung der Straßenzustandsbewertung wirken und somit eine aussagefähige Basis für Planungen als auch für die Bewertung des Vermögens nach der Umstellung auf die doppelte Haushaltsführung geben.

www.plauen.de/formulare

Richtigstellung Bau Meßbach

Im Mitteilungsblatt Monat Dezember 2011 kam es bedauerlicherweise zu einem Übermittlungsfehler, für den wir uns bei unseren Lesern entschuldigen möchten.

Der 2. Bauabschnitt der Maßnahme: „Grundhafter Ausbau der Dorfstraße in Meßbach“ konnte im Jahr 2011 aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden. Die geplanten Kosten für den 1. Bauabschnitt waren deutlich überschritten worden. Ursache dafür waren in erster Linie die Baugrundverhältnisse. Witterungsbedingt kam es 2010 zu einer starken Vernässung des Bau-

grundes, was einen Bodenaustausch notwendig machte. Zudem war das Aushubmaterial mit Arsen geogenen Ursprungs belastet, was erhöhte Entsorgungskosten zur Folge hatte. Die ursprünglich für den kompletten Straßenausbau geplanten Mittel wurden daher bereits im ersten Bauabschnitt verbaut. In diesem Jahr ist deshalb ein verminderter Ausbau im Rahmen des Straßenerhaltungsprogramms geplant.

Darüber hinaus beginnt 2012 die Planung für den Bauabschnitt der Taltitzer Straße von der B 173 bis zum Ortsausgang Meßbach.

Mehr Geld für Pflegebedürftige ab Januar 2012 – Seniorenzentrum Salus und Salus mobil informieren ihre Kunden



Für pflegebedürftige Plauer und ihre Familien beginnt das neue Jahr mit

Leistungen unseres Pflegedienstes auszuwählen und damit ihre Angehörigen ein Stück weit zu entlasten, ohne dass die Familienkasse noch mehr leidet“, so Janka Trapp,

sein Vater Günther wird derzeit dreimal in der Woche vom Fahrdienst der Tagespflege Salus zu Hause in Plauen abgeholt und am Nachmittag wieder zurückgebracht. Die Fa-



Seniorenzentrum Salus in Jößnitz



Janka Trapp und ihr engagiertes Team von Fachkräften freut sich auf Ihren Anruf

guten Nachrichten. Die dritte Stufe der sogenannten „Pflegereform“ greift ab dem 1. Januar 2012 und beschert Familien, die durch Pflegebedürftigkeit finanziell und persönlich schwer belastet sind, zumindest eine kleine Erleichterung. In Zeiten, in denen allenthalben die Preise steigen, ist das eine wichtige Botschaft der Politik für Betroffene. Menschen, die eine Pflegestufe haben, erhalten ab Januar mehr Geld aus der Pflegeversicherung, unabhängig davon, in welcher gesetzlichen Kasse sie versichert sind. „Mit diesem Geld haben Kunden mehr Spielraum,

Chefin des Fachpflegedienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim. „Für viele unserer Kunden schafft das ein Stückchen mehr Lebensqualität“.

Nicht nur Kunden von Salus mobil profitieren von den Leistungserhöhungen, auch die 8 Tagespflegegäste der kleinen und familiären Tagespflege Salus freuen sich darüber. Obwohl die Tagespflege bereits jetzt zu den günstigsten Angeboten in Plauen gehört, heißt das nun, dass für manchen Gast noch häufigere Besuche möglich sind. Peter Bergmann hat nachgerechnet –

milie hat nun gemeinsam entschieden, dass Günther Bergmann einen Tag mehr in der Woche bei Salus zu Gast sein wird. Für den Senior mit der Pflegestufe 1 ein schöner und er-

eignisreicher Tag mehr im Kreise anderer Senioren – für Familie Bergmann eine echte Entlastung im täglichen Leben mit einem demenzkranken Familienmitglied.

Noch mehr gute Nachrichten gibt es für Bewohner im Seniorenzentrum Salus mit der Pflegestufe 3 – auch sie spüren die Entlastung im neuen Jahr am eigenen Geldbeutel – durch die erhöhte Leistung der Pflegekasse sinkt auch hier der Eigenanteil

an den Heimkosten. „Natürlich bleibt bei den umfangreichen Angeboten unseres Hauses alles beim Alten, es wird einfach günstiger für unsere Bewohner“, erklärt die Pflegedienstleiterin des Hauses, Anja Kummer.



Viele Betroffene haben zu diesem Thema natürlich Fragen, überdenken ihr Pflegearrangement und rechnen nach, welche Leistungen nun möglich sind. Dabei ist fachkundige Unterstützung eine echte Hilfe.

Die SBW Vogtlandkreis gGmbH bietet dafür eine Pflegeberatung mit einer qualifizierten Pflegeberaterin an, die fachkundig zu den Möglichkeiten berät, die die neue Leistungen der Kassen mit sich bringen.

Sie ist kostenlos unter der Telefonnummer

0800 112 113 114
zu erreichen.



Salus zeigt Ihnen die neuen Leistungen ab 01.01.2012 im Überblick:

	Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3
Häusliche Pflege durch Salus mobil (Pflegesachleistungen) im Monat	450 €	1.100 €	1.550 €
Pflegegeld bei eigener Pflege im Monat	235 €	440 €	700 €
Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Salus bzw. bei Salus mobil im Jahr	2 x 1.550 €	2 x 1.550 €	2 x 1.550 €
Tagespflege Salus im Monat	450 €	1.100 €	1.550 €
Pflege im Seniorenzentrum Salus im Monat	1.023 €	1.279 €	1.550 €

Bildungseinrichtungen stellen sich vor

Tage der offenen Türen

Jetzt beginnt die Zeit, in der die Bildungseinrichtungen der Stadt ihre Pforten öffnen und den neuen Schülern zeigen, was in ihnen steckt.

Folgende Schulen haben geöffnet:
BSZ e.o.plauen, Uferstraße 8
offen am 28.01.2012
9.00 – 14.00 Uhr

Möglich: in den Räumlichkeiten umsehen, Gespräche mit Lehrern und Schülern führen und in den Unterricht hinein schnuppern. Gleichzeitig findet eine Laufbahnberatung statt. Hier gibt es Auskunft darüber, was man mit welchem Abschluss erreichen kann, wenn man sich für Berufe

im Bereich Holz, E-Technik, Textil oder ganz allgemein für Gestaltung interessiert. Tolles Ereignis auch: Die Modenschau.

Informationen unter:
www.bsz-eoplauen.de

Diesterweg-Gymnasium
offen am 21.01.2012
10.00 – 13.00 Uhr

Der Termin richtet sich in erster Linie an die Schüler der jetzigen 4. Klasse. Das Gymnasium bietet ab der 6. Klasse eine 2. Fremdsprache an, diese ist Schwerpunkt bei der Bildung der kommenden 5. Klassen. Als 2. Fremdsprachen stehen Französisch, Russisch und Latein zur Auswahl. Für Latein wird nur eine

Klasse gebildet.

Friedens-Mittelschule
offen am 04.02.2012
9.30 – 12.30 Uhr

Jedem Schüler (s)eine Chance ist das Motto der Friedens-Mittelschule. Die Schüler der Klassen 9a und 9b bieten Führungen durch die Schule an und informieren über wichtige Daten der Mittelschule. Die Kurse für gestalterisch-technische Assistenten (GTA) werden vorgestellt, weiterhin der Schulförderverein, eine Biologie- und Kunst-Ausstellung ist zu erleben, der Chor präsentiert sich, Spiel und Spaß gibt es bei Quiz und Aktionen in den verschiedenen Räumen.

ZWAV hat Wasserpreis gesenkt

Die Plauer können sich freuen. Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) hat per 01.01.2012 seinen Wasserpreis um 5 Cent auf 1,85 Euro pro Kubikmeter (netto) gesenkt. Das ist seit 1996 bereits die fünfte Preissenkung. Möglich wird die positive Entwicklung trotz steigender Energie- und Rohstoffpreise durch erhebliche Anstrengungen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung, erläutert Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender Ralf Oberdorfer. Er verweist beispielsweise auf den Abbau von Personalkosten mittels Altersteilzeitvereinbarungen und auf die von ihm erfolgreich eingeschlagene Politik zur Reduzierung der Kreditbelastung im Verband. Trotz der Preissenkung brauchen die Kunden auf eines nicht zu verzichten: Hohe Versorgungssicherheit und beste Trinkwasserqualität.

Abwasserpreise sinken

Neben dem Wasserpreis sind zur Jahresbeginn auch die Abwasserpreise des ZWAV gesunken. Hier fällt die Ersparnis für die Kunden noch deutlicher aus. Der Abwasserpreis für einen Vollanschluss verringert sich je nach Entsorgungsgebiet um bis zu 33 Cent je Kubikmeter. Das entspricht jährlich etwa 10 Euro pro Person.

Mit der Senkung der Abwasserpreise kommt der ZWAV auch dem Ziel eines einheitlichen Entsorgungsgebietes mit gleichen Abwasserpreisen näher. Die Differenz zwischen den Abwasserpreisen in den drei Entsorgungsge-

bieten konnte erheblich reduziert werden.

Die neuen Abwasserpreise bieten darüber hinaus auch einen zusätzlichen Anreiz, schon vor der gesetzlichen Frist (31.12.2015) eine vollbiologische Kleinkläranlage zu errichten. Kunden mit einer vollbiologischen Kleinkläranlage zahlen 25 Cent je Kubikmeter weniger, als Kunden mit einer herkömmlichen Kleinkläranlage.

Fäkalschlammentsorgung
Die Fäkalschlammentsorgung wurde per Januar 2012 neu geordnet. Der Mengenpreis Abwasser bei Teilanschlüssen verringert sich. Bisher galt ein im Mengenpreis Abwasser integrierter nicht separat zu zahlender Preis für die Fäkalschlammentsorgung. Das heißt: Die Klärschlammentsorgung wurde pauschal über das Abwasser mit bezahlt. Nun ist anstelle der Pauschalberechnung eine aufwandsbezogene Berechnung getreten. Zu bezahlen ist durch den Kunden nur der tatsächlich aus einer Kläranlage entnommene und abgefahrene Klärschlamm. Die Leerungen der Kläranlagen haben bedarfsweise, mindestens aller zwei Jahre zu erfolgen. Sie sind bei den zuständigen Entsorgungsunternehmen anzumelden. Rechnungen werden wie bisher auch über den ZWAV erstellt und verschickt. Der Entsorgungspreis für Fäkalschlamm erhöht sich von 27,64 Euro pro Kubikmeter auf 31,46 Euro pro Kubikmeter. Die höheren Preise sind Ergebnis einer Preisneukalkulation der Entsorgungsfirmen. Besonders die gestiegenen Treibstoffkosten wirken sich sehr preiserhöhend aus.

Niederschlagswasserentgelt
Beim Niederschlagswasserentgelt gibt es keine Änderungen. Es bleibt in seinem Preis konstant. Hier hat jeder Grundstückseigentümer auch weiterhin die Möglichkeit Flächen auszubinden, zu entsiegeln und Regenwasser versickern zu lassen. Im Gegenzug müssen neu versiegelte Flächen (z.B. Hofeinfahrten, Dächer von neuen Gebäuden, die angeschlossen werden sollen) dem ZWAV gemeldet werden.

Containerstandplatz Dobenastraße

Im Abfallwegweiser 2012 war bezüglich des Containerstandplatzes in der Dobenastraße unterhalb der Friedensbrücke ein falsche Angabe veröffentlicht worden. Darüber informiert das Landratsamt. Durch eine Baumaßnahme in den Jahren 2010/ 2011 wurde der Standplatz von der Haistraße in die Dobenastraße verlegt. Da dort eine bessere Abfuhrmöglichkeit gewährleistet ist, wurde dieser schließlich dort belassen. Eine erneute Umsetzung ist momentan nicht angedacht.

3.500 Euro für die Glocken der Johanniskirche

Momentan schlägt nur eine von drei Glocken der Johanniskirche: Wegen Rissen mussten die beiden kleineren Glocken still gelegt werden. Die größte ist nach einem Umbau wieder in Betrieb. Die Glocken der ältesten Kirche Plauens müssen allerdings dringend erneuert werden. Deswegen trafen sich Ende Dezember der Pfarrer des Gotteshauses, Hans-Jörg Rummel, und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zu einem Gespräch. Dabei hat der OB im Namen der Stadt eine Spende von 3.500 Euro überreicht und sieht dies als Grundstock von „... hoffentlich vielen Spenden. Auch kann ich mir schon vorstellen, dass sich die Stadt im neuen Jahr mit einem noch größeren Betrag einbringt.“ OB Ralf Oberdorfer und Pfarrer Hans-Jörg Rummel hoffen auch auf weitere finanzielle Unterstützung durch die Plauer für den auf insgesamt 150.000 Euro, nach den bisher vorliegenden Gutachten, geschätzten Bau. Es sind schließlich nicht nur die drei Glocken – die beiden kleinen kosten zwischen 25.000 und 40.000, die große um die 55.000 Euro –, sondern vor allem der marode Glockenstuhl, der die Kosten in die Höhe treibt. Geplant ist die Erneuerung sowieso, aber erst für das Jahr 2022, zur 900-Jahr-Feier.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung, Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

09.01., Wirtschaftsförderungsausschuss
11.01., Vergabeausschuss
12.01., Sozialausschuss
16.01., Stadtbau- und Umweltausschuss
18.01., Verwaltungsausschuss
19.01., Finanzausschuss
31.01., Stadtrat
02.02., Kulturausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

12.01., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen,
Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26
www.plauen.de/buergertelefon

Neue Öffnungszeiten der Verbraucherzentrale

Aufgrund personeller Veränderungen in der Beratungsstelle Plauen der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. gibt es seit dem 3. Januar geänderten Öffnungszeiten:

Dienstag	10 – 12 und 13 – 18 Uhr
Mittwoch	12 – 16 Uhr
Donnerstag	10 – 16 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Beratungsstelle Plauen
Oberer Steinweg 5, 08523 Plauen
Tel: 03741/224743
Fax: 03741/224744
Internet: www.verbraucherzentrale-sachsen.de

ANZEIGE

Ich sage Danke und wünsche alles Gute im neuen Jahr



Am 3. Januar 2002 hat Friseurmeisterin Frau Petra Schneider in Chrieschwitz ihren Salon eröffnet. Nun möchte sie den Kunden für die Treue Danke sagen mit einer kleinen Überraschung. Geöffnet ist der Salon montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr. Terminabsprachen unter: 403844

ANKAUF

**GOLD & SILBER
ALTGOLD, ZAHNGOLD,
BESTECKE, SCHMUCK,
MÜNZEN, RINGE, ETC.
ZU FAIREN PREISEN
SOFORT BARGELD!
MO., DI., DO. VON 10 – 18 UHR
DISKRETION IST EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT
KUNST & SCHUND
SEUMESTR. 1 • 08525 PLAUEN
TEL. 03741 / 149 163
HANDY 0171 / 93 27 552**

ACHTUNG

KOSTENLOSE Abnehm-Wochen

Wir suchen 50 Freiwillige!



...dann sichern Sie sich gleich
Ihre Teilnahmeberechtigung unter

Tel.: 03741/38 37 65 oder direkt im
Dürerstraße 14, 08527 Plauen



Der PrimaKlima Fitnesspark möchte anhand einer Studie nachweisen, dass regelmäßiges Fitnesstraining bereits nach kurzer Zeit zu wissenschaftlich messbaren, positiven Veränderungen an Ihrem Körper führt. Um verlässliche Messwerte für einen Vorher-Nachher-Vergleich zu erhalten, werden alle Teilnehmer mit einem neuartigen, medizinischen Analysegerät auf ihre spezifische Körperzusammensetzung getestet. Es folgt dann eine auf das Analyseergebnis abgestimmte zielorientierte, individuelle Trainingsplanung. Egal ob Sie Gewicht verlieren, Muskulatur aufbauen, Rückenbeschwerden lindern oder einfach nur Ihre Leistungsfähigkeit erhöhen möchten – Sie werden sichtbare Fortschritte machen. Und ganz nebenbei vermitteln wir Ihnen noch jede Menge Tipps und Tricks rund um die Themen Fitness, Gesundheit, Ernährung und Prävention.

Welche Kosten erwarten Sie? – Keine!

Sie trainieren 2 Monate zweimal wöchentlich unter anderem an modernsten, computergestützten Fitnessgeräten und das absolut kostenfrei und unverbindlich.

Abschließend erhalten Sie von uns Ihren persönlichen **Fitness- und Gesundheits-Pass** mit allen relevanten Daten und Fakten bezüglich Ihrer aktuellen Körperzusammensetzung sowie einer verlässlichen Aussage über Ihren Fitness- und Gesundheitszustand. All inklusive natürlich! Interessiert?

Ausschreibung Stadtführer gesucht!

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben, die Stadt Plauen mögen und deren Historie und Charme Gästen der Stadt näher bringen möchten, dann sind Sie hier richtig.

Die Tourist-Information Plauen beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Plauen im Frühjahr 2012 Stadtführer für die Tätigkeit auf Honorarbasis auszubilden.

Der Ausbildungszeitraum ist von Februar bis April 2012 geplant, die Kosten für den Lehrgang betragen 40,00 Euro pro Teilnehmer. Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung in Form eines Bewerbungsschreibens mit kurzem Lebenslauf bitte bis spätestens

20.01.2012

an die Tourist-Information Plauen
Unterer Graben 1 in 08523 Plauen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Brückner unter
Tel. 03741/291 1027 bzw. per
E-Mail an touristinfo@plauen.de zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Januar 2012

103 Jahre
Werner, Lotte

102 Jahre
Schmidt, Margaretha

100 Jahre
Feiler, Charlotte; Paukert, Ruth

99 Jahre
Glagow, Erna

98 Jahre
Schäfer, Elfriede

97 Jahre
Schettler, Irene

95 Jahre
Russ, Johannes

94 Jahre
Frendel, Werner; Pilz, Margarete;
Schuster, Hildegard

93 Jahre
Brümmer, Walter; Ebert, Käthe;
Gappel, Annemarie; Hähnel, Erika;
Hartung, Susanne; Stützing, Gerta;
Tröbs, Gertrud; Zimmermann, Ilse

92 Jahre
Baumann, Else; Böswetter, Heinz;
Braatz, Marianne; Hager, Robert;
Hüttner, Isa; Kanischka, Gertrud;
Köhler, Anni; Morgner, Helmut;
Putz, Anna; Sachert, Ilse; Schmalfuß, Gertrud; Schmutzler, Hildegard

91 Jahre
Cornelius, Erika; Fischer, Horst;
Frank, Elly; Fuchs, Rudi; Golz,

Marianne; Gropp, Gertraud; Hel-
linger, Lothar; Herold, Hans;
Leonhardt, Herta; Manger, Elsa;
Nährlich, Hildegard; Schneider,
Marianne; Unglaub, Elfriede

90 Jahre
Armion, Maria-Terezia; Doberenz,
Helmut; Dziallas, Hans; Eisen-
hardt, Gertraud; Jacob, Elfriede;
Kessel, Ursula; Kühnberger, Ilse;
Leheis, Ilse; Matheisl, Hildegard;
Orgs, Gertrud; Rahtkens, Herta;
Sacher, Hans; Sammler, Erika;
Schneider, Elly; Strunz, Kamilla;
Voigt, Annemarie; Weigelt, Hele-
ne; Wetzlar, Ingeborg

85 Jahre
Beyer, Gertraud; Bräutigam, El-
friede; Döschner, Gertraud; Dun-
kel, Johanna; Ebert, Ethel; Erler,
Elisabeth; Fuchs, Ingeburg; Geu-
ter, Margot; Helbig, Anneliese;
Hofmann, Irmgard; Hüttner, Helga;
Könneke, Christa; Kühn, Joachim;
Neumann, Gerhard; Oertel, Maria;
Paegert, Elfriede; Papst, Viktor
Konstantinovic; Riedel, Erika;
Rode, Berthold; Schafhauser, Ingeburg;
Schneider, Anni; Schubert, Ursula;
Trommer, Paul; Winkler, Kurt

80 Jahre
Andreewa, Ingeburg; Bauer, Dieter;
Baumgärtner, Hermann; Dami-
sch, Isolda; Deckert, Manfred;
Dörschel, Margot; Egermann, Annemarie;
Eichelkraut, Erika; Färber, Helga;
Freudenberg, Rosemarie; Fuchs, Jo-
achim; Gehrmann, Hannelore;
Hausdörfer, Marianne; Helm, Jo-

hannes; Herold, Erika; Herzog,
Lothar; Ivaniza, Hermann; Kind-
lein, Günter; Kirchner, Ruth;
Kuna, Frieda; Küthemann, Liese-
lotte; Langner, Inge; Lindner,
Karl; Lippert, Dorothea; Manthey,
Waltraut; Mattheß, Christa; Oel-
schlegel, Ruth; Paul, Günter; Per-
ner, Helfried; Popp, Gudrun; Rau,
Helga; Rau, Margot; Reißig,
Edith; Roßbach, Günter; Schei-
der, Annemarie; Schlücker, Helga;
Schmidt, Marianne; Suter, Sonja;
Tessenow, Erika; Zahlbach, Hannelore

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit

60 Jahre
Günther und Elfriede Braun

Goldene Hochzeit

50 Jahre
Günter und Birgitte Thierauf
Rudolf und Sieglinde Franz
Günter und Margit Adler
Jochen und Inge Anger
Karl-Heinz Dr. Herold und Inge-
borg Herold
Peter und Helga Köber
Klaus und Monika Spitzel
Winfried und Helga Seifert

Angaben soweit die Daten im
Melderegister erfasst sind und
ihrer Veröffentlichung nicht wi-
dersprochen wurde.
Sie wollen nicht genannt wer-
den?

Bitte ans Einwohnermeldeamt,
Rathausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 – 2888.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Bauen & Wohnen

► **Rumpelkammer-Express.de** ► 03741 – 148703
Wir bürsten besenrein und in Windeseile Ihre Wohnung, Haus,
Garten, Garagen, Objekte aller Art mit Entsorgung oder Verwertung. ► 0160 – 94810959
► meijunge@gmx.de

Heizkosten- Abrechnung **HEKO-Sa** Uwe Sacher • Seumestraße 7 • 08525 Plauen
Tel. 03741 5779077 • Fax 03741 5779078
E-Mail: sacher-plauen@t-online.de • www.heko-sa.de

Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint
am 10. Februar 2012

Sitzung des Seniorenbeirates

Am 13. Dezember haben sich die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Plauen zu ihrer letzten Sitzung für 2011 getroffen. Es gab ein eindeutiges Votum, dass sie für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Plauen auch 2012 Ansprechpartner, Berater und Vermittlung sein wollen. Dabei wollen sie das Bindeglied zur Seniorenbeauftragten des Vogtlandkreises sein.

Da der Vorsitzende seinen

Rücktritt erklärt hat, wird es notwendig sein, diese Position neu zu besetzen. Bis zur Neuwahl hat die Leiterin des Fachbereiches Jugend / Soziales / Schulen / Sport, Martina Schaarschmidt, die besondere Unterstützung zugesagt. Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen älterer Bürger. Es besteht die Möglichkeit, weitere Mitglieder zu berufen.

Wer sich also im Interesse der Plauener Senioren und Seniorin-

nen engagieren möchte, sollte sich bitte in der Stadtverwaltung melden.



Ansprechpartner ist
Katrin Elsner
Zimmer 69a
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel. 03741/291 2513

Wochenmärkte: Händler können sich bewerben

Auch in diesem Jahr finden wieder die beliebten Wochenmärkte statt. Drei Mal die Woche – montags und mittwochs auf dem Klostermarkt sowie donnerstags auf dem Altmarkt – stehen Händler auf dem Kloster- oder Altmarkt und bieten ihre Produkte an. Jeweils zwischen 8.00 und 13.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr bieten sie ihre Spezialitäten an. Beim kleinen Wochenmarkt jeden Montag auf dem Klostermarkt gibt es vor allem Textilien.

Immer mittwochs (Klostermarkt) im Angebot: Wildspezialitäten, Gärtnereiwaren, Kaninchenspezialitäten, Räucherfisch, Honigprodukte, Spreewaldspezialitäten und Backwaren – alles, was zum Thema Bauernmarkt passt. „Donnerstags auf dem Altmarkt ist viel los, mit dabei sind eine Hähnchenbraterei, es gibt Obst und Gemüse, Gärtner- und Backwaren, türkische und griechische Spezialitäten, Heimtextilien, Eier, Nudeln, Räu-

cherfisch ...“, zählt die Marktverantwortliche Daniela Putz auf. Bewerbungen sind möglich.



Ansprechpartnerin:
Daniela Putz
Tel. 03741/291 2745
Fax 03741/291 32745
E-Mail:
Daniela.Putz@Plauen.de
Internet: www.plauen.de

Elektrogeräte Fineiß

Wiesenstr. 1 / Ecke Pfaffenfeldstr. – 08527 Plauen
Telefon 0 37 41 / 22 01 10
www.elektrogeraete-fineiss.de



Waschen - Trocknen - Kochen - Spülen - Kühlen

**kompetente Beratung
perfekter Service
zufriedene Kunden**

Lieferservice und Entsorgung, Reparaturen aller
Hersteller, Finanzierung ohne Gehaltsnachweis

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Oper- und Musical- Premieren im Januar

Tosca und My Fair Lady

Mit zwei Premieren startet das Theater Plauen Zwickau ins neue Jahr. Zwei weltbekannte Frauenfiguren betreten damit die Bretter des altherwürdigen Hauses.

Zunächst kann das Publikum „Tosca“ erleben. Die Oper von Giacomo Puccini wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln gespielt. **Premiere** ist am **7. Januar, 19.30 Uhr**.

Die zweite Frauenfigur, mit der Premiere gefeiert werden kann, ist „My Fair Lady“. Das Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner nach George Bernard Shaws Theaterstück Pygmalion wird sicher ein Publikumsmagnet werden. **Premiere** ist am **20. Januar, 19.30 Uhr**.

Leider können vom 29. Januar bis 20. Februar 2012 außer Puppentheater keine Vorstellungen stattfinden. Die Theatermitarbeiter



Auch „Heute Abend: Lola Blau“ das Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler, steht im Januar auf dem Spielplan.

Foto: Theater

ter verzichten im Rahmen eines Haustarifvertrages auf Lohn, Gehalt und Gage. Sie erhalten dafür

als Ausgleich Freizeittage, die in diesem Zeitraum abgegolten werden.

Walter Plathe als Schwejk

Walter Plathe, den Ex-Landarzt vom ZDF, zieht es in regelmäßigen Abständen auf die Theaterbühne. Im letzten Jahr feierte ihn das Hamburger Publikum im Winterhuder Fährhaus viele Wochen lang als „braven Soldaten Schwejk“. Die legendäre Figur des schelmischen Militär-Chaoten aus dem Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ von Jaroslav Hasek hat den Schauspieler seit dem nicht mehr losgelassen. Nach der Schwejkvorlage schrieb er sich ein völlig neues Stück auf den Leib. Dieser zuweilen auch scharfsinnig singende Schwejk



wird am Klavier begleitet von Jens-Uwe Fiebig, Horst-Maria Merz oder Peter Buchheim. Plathe sorgt mit seinem „Schwejk“ dafür, dass man trotzdem mal wieder erleben kann, was ein echter Komödiant ist.



Freitag, 16.03.2012,
19.30 Uhr,
Festhalle Plauen,
Walter Plathe als Schwejk

Der Kartenvorverkauf hat in der Festhalle begonnen.

Kindertheater in der Galerie e.o.plauen

Mitte Dezember wurde in der Galerie e.o.plauen Kindertheater gespielt. Seit Anfang Oktober probte die Montessori-Theater-AG an dem modernen Krippenspiel „Vom Esel, der das Christkind suchte“.

Wie Kunsthistorikerin Dr. Elke Schulze, Vorsitzende der e.o.plauen-Stiftung, sagt, diene als Vorlage für das Stück ein Bil-

derbuch der Illustratorin Marigard Bantzer. Sie war die Ehefrau von e.o.plauen und Mutter von Christian Ohser, der wiederum Pate stand für die berühmten Bildgeschichten um „Vater und Sohn“.

Der traditionellen Weihnachtsgeschichte haben die Schüler zusammen mit der Germanistin Sabine Schott ein neues Kleid verpasst. Die AG-Leiterin hat sich

nach einigen Proben für eine Truppe Zehn- und Elfjähriger aus vielen Orten des Vogtlands als Darsteller für das vom Kulturraum Vogtland-Zwickau und der Stadt Plauen geförderte Projekt des Plauener Literaturvereins Goethekreis entschieden.

„Das rund halbstündige Krippenspiel hat uns sehr gefreut, es hat die Weihnachtsausstellung des Museums gut ergänzt“, so Galerie-Mitarbeiterin Karin Müller. Das Stück wartete mit humorvollen Einlagen auf, zum Beispiel mit einem fetzigen Rap. Den hatten sich die Fünft- und Sechstklässler extra gewünscht. „Und das Beste ist, dass am Schluss alle Kinder, auch die im Publikum, gemeinsam tanzen durften, als die Tiere des Waldes gemeinsam mit dem Christkind das Weihnachtsfest feiern“, so die elfjährige Hobby-Schauspielerin Marlene Büchold.



DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Bauen & Wohnen

Schlüssel-Notdienst • 00.00 – 24.00 Uhr
auch Autoöffnung
0170 – 6282304 Gerhart Braumandl • Darwinstr. 18 • 08529 Plauen

HGS WINKLER • Haushaltsgeschäftstechnik – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbnitzer Str. 70 • 08525 Plauen **Reparatur-Annahme: 03741/385831**

Baubiologie Plauen Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) • Baubiologie IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schadstoffanalyse
Schimmelanalyse • Schlafplatzanalyse • Sachverständige Tätigkeiten
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jöbnitzer Str. 25 • 08525 Plauen
TMG Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Tierarzt

Tierarztpraxis Klassische Tiermedizin • Naturheilverfahren
DVM Renate Günther Telefon: 03741 521234
Goethestr. 28 • 08547 Jöbnitz Mobil: 0162 – 7361200
www.tierarztpraxis-renate-guenther.de

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
Ihr einheimischer PARTNER mit Erfahrung
preiswert – kompetent – qualifiziert

Tag und Nacht
03741/ 480040
Plauen • Röntgenstraße 39
gegenüber des ehemaligen Autohauses
Parkplätze im Hofbereich ausreichend vorhanden.
Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-Partner@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST 24 Stunden
MARION TODT 03741 707060

Bestattungen G. Bögel **Tag und Nacht**
OBERER GRABEN GmbH 03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

STADTENTWICKLUNG IM DIALOG

Plauen arbeitet am Stadtkonzept 2022

Mitteilungsblatt Plauen

Stadtkonzept
PLAUE
2022

Profil der Stadt schärfen

Defizite als Chancen erkennen und Stärken noch besser nutzen

Mit dieser Artikelserie werden im Zeitraum eines Jahres monatlich einzelne Bereiche des Stadtkonzeptes Plauen 2022 vorgestellt. Dabei besteht das Ziel der Serie darin, komplizierte Zusammenhänge leicht verständlich darzustellen, um damit Verständnis für das Stadtkonzept herzustellen. Bei denen, für die es erarbeitet wurde: den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plauen, dem Zentrum für ein starkes Vogtland.

Um die Ansatzpunkte zum Umgang mit dem demografischen Wandel konkretisieren zu können, wurde in Ergänzung zu einer Bürgerbefragung und durch Verknüpfung der Fachkonzepte auf der Basis von mehreren Workshops im Oktober 2009, das gesamtstädtische Stärken-Schwächen-Profil sowie das Chancen-Risiken-Profil herausgearbeitet. Diesen soll sich die heutige Folge zum Stadtkonzept Plauen 2022 widmen.

Zukunftsorientierte Stadtentwicklung betrachtet im Querschnitt die Zusammenhänge gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller, ökologischer und demografischer Entwicklungen und Entwicklungstrends und beinhaltet nicht nur städtebauliche Fragen. Damit ist sie verantwortlich für die Lenkung der Gesamtentwicklung der Stadt.

Ausgehend von der örtlichen Analyse und unter zusätzlicher Beachtung externer Stadtbeurteilungen wurde mit dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Plauen zum „Stadtkonzept Plauen 2022“ am 16.12.2010 aus gesamtstädtischer Sicht (zusätzlich zu den Fachkonzepten) ein „Gesamtkonzept“ als verbindliche Grundlage eines vernetzten Handlungsprozesses beschlossen.

Rückbau allein setzt lediglich an den städtebaulichen Symptomen des Wohnungsleerstandes der Stadt an und nicht an den Ursachen. Örtliche Lösungsansätze dürfen deshalb nicht auf defensive Elemente der Anpassung im Bereich des Wohnungsbaus und bei der sozialen und technischen Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Sportstätten, Kultureinrichtungen, technische Netze...) reduziert werden. Im Sinne einer Mischstrategie unbedingt erforder-

lich sind darüber hinaus auch offensive Elemente des Gegensteuerns.

Im Rückblick dieser Erkenntnisse erscheinen die Stärken und Schwächen wie auch die Chancen und Risiken in einem objektiveren Licht und können mit Blick auf notwendige Handlungsschwerpunkte den Kategorien **vordringlich** oder **kontinuierlich** zugeordnet werden.

Bei der Gestaltung des demografischen Wandels gelten insbesondere Aufgaben hinsichtlich der Bereiche Wirtschaft, Bildung, Familienfreundlichkeit und Seniorengerechtigkeit als **vordringlich**. Die genannten Handlungsfelder haben besondere Wirkungen auf die Reurbanisierung und Bindung der Bürger an die Stadt. Zur Erhaltung städtischer Qualitäten erlangen angesichts schwindender Finanzspielräume beispielsweise das Ehrenamt und die interkommunale Zusammenarbeit stark an Bedeutung.

Kontinuierlich zu verfolgen sind die Aufgaben in den Bereichen Stadtstruktur und Infrastruktur. Hierzu zählen beispielsweise der Rückbau von Wohnungen und Netzen sowie die bedarfsgerechte Anpassung der Einrichtungen für Junge und Ältere. Kontinuierlich zu verbessern sind in der Stadt auch das positive Image, die Ausstrahlung der Stadt, und die Nachhaltigkeit des Handelns.

Die Stärken der Stadt Plauen

Ordnet man die **Stärken** der Stadt Plauen nach der **Vordringlichkeit**, so ergibt sich: Plauen ist eine Stadt, die über eine gute überregionale und regionale Verkehrsanbindung und Erreichbarkeit über Straße, Schiene und Luft verfügt. Die Stadt besitzt eine attraktive Einkaufsinnenstadt. Die Innenstadt ist zudem gut über den Öffentlichen Personennahverkehr erreichbar und bietet zahlreiche Parkmöglichkeiten. Die Marke „Plauener Spitze“ und der Künstler Erich Ohser, berühmt durch seine Bildergeschichten von „Vater und Sohn“, die er unter dem Künstlernamen e.o.plauen veröffentlichte, sind wirkliche Alleinstellungsmerkmale, die im Wettbewerb der Städte einzig Plauen aufzuweisen hat. Im Umfeld der Stadt gibt es ein gut strukturiertes Flächenangebot für weitere gewerbliche Um- und Neuansiedlungen. Im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit ist die



Plauns Zukunft sind die Kinder, deshalb wird viel für ihre Bildung, Erziehung und Betreuung getan. Ein Beispiel ist die Kita „Sonnenblume“ in der Elsteraue, die für knapp 2 Millionen neu gebaut wurde und in der sich die Kleinen seit 2011 richtig wohl fühlen.

Foto: Brand-Aktuell

Infrastruktur überdurchschnittlich gut. Es gibt in Plauen durch eine Vielschichtigkeit an Bildungsangeboten gute Voraussetzungen für die Berufsausbildung. Und nicht zuletzt bekennt sich die Stadt Plauen zur regionalen Zusammenarbeit und Arbeitsteilung für ein starkes Vogtland.

Nach dem Gesichtspunkt der **Kontinuität** lassen sich als Stärken für Plauen nennen: Der gute Versorgungsgrad und die Trägervielfalt von Einrichtungen und Angeboten der sozialen und kulturellen Infrastruktur. Dazu gehören auch die dominante Stadtstruktur und die wertvolle Gründerzeitbebauung. Zudem verfügt Plauen in der Innenstadt über ein breites und preisgünstiges Angebot an Wohnraum. Die Nähe der Stadt zu vielfältigen Möglichkeiten der Erholung und Freizeitgestaltung kann als Plus verbucht werden. Und nicht zuletzt ist die landschaftliche Umgebung Plauns mit ihrer Kuppenlandschaft und den vielen Wäldern attraktiv.

Die Chancen Plauns

Auch die Chancen der Stadt Plauen lassen sich ordnen nach vordringlichen und kontinuierlichen Aufgaben. Dabei werden als Chancen in **vordringlicher** Hinsicht genannt: Ein vielschichtiges, bedarfsorientiertes und vernetzendes Bildungsangebot, mit dem es gelingen kann, junge Menschen an die örtliche Wirtschaft und an die Stadt zu binden und von außen anzuziehen. Die Verbesserung der weichen Standortfaktoren Wohnumfeld, medizinische Versorgung, Bildungs-, Erholungs-, Kultur- und Freizeit-

gebot ist ein Potential, um Zugzugsgewinne zu erwarten. Die überregionale Verkehrsanbindung schafft gute Voraussetzungen für die Entwicklung zwischen den Metropolregionen. Der Bau des „Deutschen Zentrums für Spitze und Stickerei“ fördert das bedeutendste Plauener Alleinstellungsmerkmal, die „Plauener Spitze“. Durch interkommunale Kooperation mit dem Umland gewinnt das Oberzentrum Plauen an Bedeutung und Zentralität. Das gut strukturierte Gewerbeflächenangebot fördert die Neuan siedlung von Unternehmen.

Als **kontinuierlich** zu bearbeitende Chancen der Stadt Plauen lassen sich festhalten: Der Tourismus gewinnt einen höheren Stellenwert als Wirtschaftsfaktor der Region. Die gezielte Aufwertung wertvoller Gründerzeitbebauung und die Schaffung preisgünstiger Wohnbaustandorte fördert die Attraktivität Plauns als Wohnstandort. Wohnraumangebot in innerstädtischen Lagen schafft Anreize, wieder in der Innenstadt zu wohnen. Rückbaumaßnahmen führen zu einem Qualitätsgewinn. Grünanlagen steigern die Lebensqualität.

Schwächen und Risiken als Chancen nutzen

Stärken und Chancen einer Stadt stehen ebenso Schwächen und Risiken gegenüber. Bereits bei der Bürgerbefragung des Institutes für Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Leipzig (IWI) im Zeitraum August 2005 bis April 2006 wurden als größte Probleme der Stadt der Mangel an Arbeitsplätzen mit weitem Abstand vor Woh-

nungsleerstand und Bevölkerungsrückgang genannt.

Diese subjektiven Einschätzungen werden durch die Analysearbeit zum Stadtkonzept bestätigt. Eine weiter sinkende und alternde Bevölkerungszahl in Verbindung mit einem anhaltenden wirtschaftlichen Strukturwandel schwächt die Kaufkraft und hemmt regionale Wirtschaftskreisläufe. Defizite bestehen auch bei größeren Hochschuleinrichtungen und nennenswerten Forschungseinrichtungen.

Der hohe Wohnungsleerstand in Plauen hat negative Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt, die Energiebilanz und das Stadtbild; auch zahlreiche innerstädtische Brachflächen beeinträchtigen das Erscheinungsbild der Stadt. Die im Zuge des Rückbaus von Wohngebäuden nicht mehr benötigte technische Infrastruktur hat zudem technische Probleme und steigende Kosten zur Folge. Nachteilig sind auch der zögernde Ausbau der Frankensachsen-Magistrale und der mangelnde Bekanntheitsgrad.

Risiken stellen die Abkopplung zwischen den Metropolregionen und Bedeutungsverluste als Behördenstandort dar. Die Verfügbarkeit einer ausreichenden Zahl von Fachkräften wird unabhängig vom demografischen Wandel durch nicht ausreichend an den Bedarf der örtlichen Wirtschaft angepasste Bildungsangebote eingeschränkt.

Problembewältigung

Die dargestellten Folgeerscheinungen des demografischen Wandels sind, wie die Prognose des Statistischen Landesamtes verdeutlicht, unumkehrbar und werden um das Jahr 2025 verstärkt spürbar. Die Herausforderungen sind aber zu meistern und eröffnen darüber hinaus auch Chancen. Voraussetzung hierzu ist allerdings ein besonders zielgerichtetes, fachübergreifendes Handeln auf der Basis des zentral leitenden „Stadtkonzeptes Plauen 2022 – Gesamtkonzept“.

Das Leitbild, die Leitlinien und die Strategiefelder als wesentliche Beschlussbestandteile aus gesamtstädtischer Sicht sowie die daraus abgeleiteten Leitprojekte sind hierbei die entscheidenden Handlungsansätze.

(Hierzu berichten wir in der nächsten Ausgabe.)

L.B.

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

... Stadtarchiv

Die 60er Jahre in Plauen

... im Vogtlandmuseum

bis 15.01.2012, Weihnachtsschau 2011

„Seiffener Spielzeug“

... in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr,

Vorführung auf historischen Stickmaschinen

14.01., 11.00 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung

in der Galerie der Schaustickerei: Die Tracht der

Vogtländer – über intensive Trachtenforschung

zur heute tragbaren vogtländischen Tracht“,

bis 21.4.2012

... in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

bis 18.03.2012, „Erich Ohser – e.o.plauen (1903-44).

Die Welt des Zeichners“

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

... im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

... im Foyer des Rathauses

bis 27.01., „20 Jahre Elterninitiative für Behinderte und ihre

Familien“

Märkte

... auf dem Altmarkt

donnerstags Wochenmarkt

... auf dem Klostermarkt

montags Wochenmarkt

mittwochs Bauernmarkt

Vogtland Theater

Großes Haus

06.01., 19.30 Uhr, Komödie im Dunkeln

07.01., 19.30 Uhr, Tosca

08.01., 18.00 Uhr, Die Welt am Abgrund –

Ein Agentenspektakel

10.01., 19.30 Uhr, Tosca

11.01., 19.30 Uhr, Die Fledermaus

13.01., 19.30 Uhr, Tosca

14.01., 19.30 Uhr, Die Dreigroschenoper

15.01., 18.00 Uhr, Drei Welten

19.01., 19.30 Uhr, Buddy in concert - Die Rock'n'Roll-Show

20.01., 19.30 Uhr, My Fair Lady

21.01., 19.30 Uhr, Drei Welten

22.01., 18.00 Uhr, My Fair Lady

24.01., 19.30 Uhr, Der Steppenwolf

25.01., 20.00 Uhr, Vier liest, 2 Bücher 4 Meinungen

27.01., 19.00 Uhr, Konzerteinführung

19.30 Uhr, 4. Sinfoniekonzert

kleine Bühne

08.01., 20.00 Uhr, Heute Abend: Lola Blau

10.01., 18.00 Uhr, Werther

11.01., 9.30 Uhr, Angstmän

12.01., 20.00 Uhr, Datscha 2 – Im Nebel des Grauens

18.01., 9.30 Uhr, Ein Schaf fürs Leben

20.00 Uhr, Werther

19.01., 11.00 Uhr, Die versunkene Stadt –

Eine Geschichte vom Meer

21.00 Uhr, Nachtschicht

20.01., 20.00 Uhr, Männer und andere Irrtümer

21.01., 20.00 Uhr, Offene Zweierbeziehung

22.01., 16.00 Uhr, Die Scharfensteins – Festspiel –

eine intrigante Familienkomödie

26.01., 9.30 Uhr, Schneeweißchen und Rosenrot

27.01., 9.30 Uhr, Schneeweißchen und Rosenrot

28.01., 15.00 Uhr, Rumpelstilzchen

Andere Spielstätten

19.01., 16.00 Uhr, Stadt-Galerie, Märchen vom Fortgehen

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,

Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,

Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,

E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

08.01., 10.00 Uhr, SAXONIA 2012 – Anlagenschau

für Groß und Klein

14.01., 19.00 Uhr, Disko-Oldie-Nacht 40+1

20.01., 20.00 Uhr, Wladimir Kaminer-Lesereise 2011

21.01., 19.00 Uhr, Tanzstundenball

27.01., 20.00 Uhr, Livelounge mit RE – IN

28.01., 19.00 Uhr, Tanzstundenball

29.01., 19.00 Uhr, The Bee Gees Story

04.02., 10.00 Uhr, Reisemarkt Vogtland

mit Hochzeitsmesse

05.02., 10.00 Uhr, Reisemarkt Vogtland

mit Hochzeitsmesse

10.02., 20.00 Uhr, Yesterday – A Tribute To The Beatles

Malzhaus

06.01., 21.00 Uhr, Engerling (Konzert)

09./10. 01., 20.00 Uhr, Die Einsamkeit

der Primzahlen (Kino)

13.01., 21.00 Uhr, Jörg „Ko“ Kokott &

die Liedhaber: Grappa to go (Konzert)

16./17. 01., 20.00 Uhr, Sommer in Orange (Kino)

18.01., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2012

20.01., 21.00 Uhr, The Miserable Rich (Konzert)

21.01., 21.00 Uhr, The Guitar Beat (Konzert)

23./24. 01., 20.00 Uhr, Le Havre (Kino)

25.01., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2012

28.01., 20.00 Uhr, 20. Folkherbst Preisverleihung

30./31. 01., 20.00 Uhr, Mein bester Feind

03.02., 21.00 Uhr, Lydie Aurey (Konzert)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr

Anmeldungen: Tel. 28 18 29

E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de

Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes

Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

Vogtlandbibliothek

18.01., 19.00 Uhr, Uganda & Tansania – Erlebnis

Ostafrika, Vortrag von Cordula Kinert,

Eintritt: 4,00 Euro

Goethe-Kreis

23.01., 18.15 Uhr, Vogtland-Bibliothek, Helmar Stöß:

Stefan Zweigs Händel-Erzählungen

aus „Sternstunden der Menschheit“

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff: Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;

Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,

andere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 0 37 41/22 02 12.

Seniorenbüro: Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr,

außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00

Uhr, Telefon: 03741/14 79 21

Diakonie Beratungszentrum: Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00

Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00

Uhr, Telefon: 03741/153 935

Die Fahrbibliothek kommt

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis,

Tel. 392 1088 oder Mobil. 0175 435 139 8,

bibliothek@vogtland-kultur.de,

www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

07.12., 09.30 – 12.00 Uhr, Grundschule Neundorf

20.12., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim Jößnitz

20.12., 11.30 – 16.30 Uhr, Grundschule Jößnitz

22.12., 16.30 – 17.15 Uhr, Großfriesen

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth.

Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöh-

nungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neu-

apostolische Kirche, Christliches Zentrum (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Christuskapelle, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth.

Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath.

Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der

Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermitt-

lung von Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern

zur Verfügung. Neben einem umfangreichen Sortiment an

Souvenirs und Wanderkarten umfasst der Service der Tou-

rist-Information außerdem die Vermittlung von Stadt- und

Turmführungen sowie Stadtrundfahrten durch Plauen.

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vor-

verkaufsstelle:

Festhalle

27.01., 20.00 Uhr, Re-IN – Livelounge 9,50 Euro

24.02., 20.00 Uhr, Hello I'm Johnny Cash

31,85/ 36,85 Euro

23.03., 19.30 Uhr, Sternstunden des volkstümlichen

Schlagers 37,00/ 39,60 Euro

27.03., 20.00 Uhr, Die Nacht der Musicals

47,90/ 54,90 Euro

Malzhaus

16.02., 20.00 Uhr, Arnulf Rating 16,00 Euro

26.02., 20.00 Uhr, Henning Venske 16,00 Euro

22.03., 20.00 Uhr, Andreas Rebers 17,00 Euro

27.04., 20.00 Uhr, Jimmy Kelly & Band 19,90 Euro

10.05., 20.00 Uhr, Mathias Tretter 16,00 Euro

06.09., 20.00 Uhr, Sissi Perlinger 19,00 Euro

13.09., 20.00 Uhr, Nils Heinrich 14,00 Euro

19.09., 20.00 Uhr, Luise Kinseher 15,00 Euro

15.11., 20.00 Uhr, Lars Reichow 16,00 Euro

06.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

07.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

Lutherkirche

19.01., 20.00 Uhr, Ludwig Güttler & das Leipziger

Bach-Collegium

35,00 Euro/ 17,00 Euro ermäßigt

Friedensschule

12.01., 19.30 Uhr, Diavortrag Marokko

9,00 Euro/ 7,50 Euro ermäßigt

26.01., 19.30 Uhr, Diavortrag Island

9,00 Euro/ 7,50 Euro ermäßigt

09.02., 19.30 Uhr, Diavortrag Südafrika

9,00 Euro/ 7,50 Euro ermäßigt

01.03., 19.30 Uhr, Diavortrag Schottland

9,00 Euro/ 7,50 Euro ermäßigt

22.03., 19.30 Uhr, Diavortrag Hurtigruten

9,00 Euro/ 7,50 Euro ermäßigt

Wernesgrün

17.03., 19.00 Uhr, Blasmusikfest der Wernesgrüner

15,00 Euro

24.03., 20.00 Uhr, Simultan & Friends

13,50 Euro

30.03., 20.00 Uhr, Uwe Steimle & Band

21,40 Euro

Vogtland Arena Klingenthal

15.02., FIS Team Tour Skispringen

25,00 Euro/ ab 12,50 Euro ermäßigt

18.02., Weltcup Nordische Kombination

16,00 Euro/ ab 8,00 Euro ermäßigt

19.02., Weltcup Nordische Kombination

16,00 Euro/ ab 8,00 Euro ermäßigt

Dauerkarte Weltcup 50,00 Euro/ ab 25,00 Euro ermäßigt

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne

Gewähr.

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Mo.-Fr.: 10.00 -17.00 Uhr und Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0 37 41/291 10 27, Fax: 0 37 41/291 31028

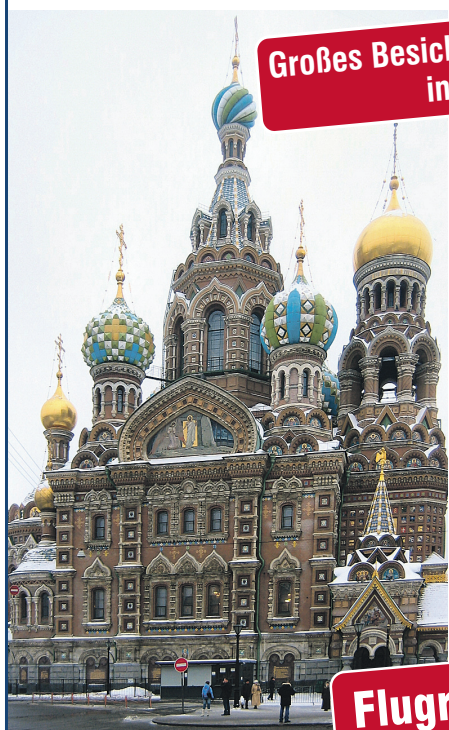
E-Mail: touristinfo@plauen.de

Internet: www.plauen.de/tourismus

Sankt Petersburg

Stadt der „Weissen Nächte“

Sankt Petersburg ist ohne Zweifel die schönste Metropole Russlands. Breite Boulevards gesäumt von Jugendstilfassaden, großzügige Plätze sowie unzählige Brücken und Kanäle haben der Stadt den Beinamen „Venedig des Nordens“ gebracht. Die Museen beherbergen unzählige Kunstschätze. Alle Welt spricht über die Eremitage und das Bernsteinzimmer im Katharinenpalast. Die Zarenstadt an der Newa besitzt einfach etwas Magisches.



**Großes Besichtigungsprogramm
inklusive**



Leistungen:

- Bustransfer zum Flughafen Berlin u.z.
- Flug Berlin nach St. Petersburg u.z.
- derzeitige Flugsteuern und Gebühren
- 4 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in St. Petersburg
- 4 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendbuffet

Besichtigungsprogramm St. Petersburg inkl.:

- Transfer Flughafen – Hotel u.z.
- örtliche Reiseleitung und Betreuung
- Stadtrundfahrt/-Führung St. Petersburg
- Eintritt & Führung Peter Paul Kirche und Festung, Isaak-Kathedrale, Katharinenpalast mit Bernsteinzimmer, Eremitage, Parkanlagen Schloss Paterhof (nicht Februar Termin)

**Termin: 02.05. – 06.05.12
24.07. – 28.07.12**

Termin: 21.02. – 25.02.12

nur 689,- €

ab 864,- €

Flugreise

- 1. Tag:** Flug nach St. Petersburg
- 2. Tag:** Peter Paul Festung & Eremitage
- 3. Tag:** Schlossanlage Peterhof & Isaak Kathedrale
- 4. Tag:** Puschkin & Bernsteinzimmer
- 5. Tag:** Flug nach Berlin

Schweizer Winterbahnen

Alpenstädte mit Glacier- und Bernina-Express

Im Premium-Glacier- und Bernina-Express durch eine märchenhafte Winterlandschaft. So etwas hat Ihre Kamera noch nicht gesehen! Erleben Sie eine winterliche Traumreise durch Raum und Zeit! Sie durchfahren per Bahn zauberhafte Schnee- und Alpenlandschaften. Die Vielfalt der Eindrücke wird unvergesslich bleiben! Mit im Programm ist die Große Bahnfahrt im Bernina-Express durch die UNESCO Welterbe Landschaft Albula-Bernina!



**Neue Reiseroute!
Große Bahnfahrt Tirano – Tiefencastel**



6-Tage-Reise



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 5 x Hotelübernachtung davon:
2 x im 4-Sterne-Hotel in Feldkirch,
2 x im 3-Sterne-Hotel in Brig,
1 x im 3-Sterne-Hotel in Lugano
- 5 x erweitertes Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen 3-Gang-Menü
- 1 x Mittagessen im Glacier-Express
- Bahnfahrt im Premium Glacier-Express von Chur nach Brig
- Bahnfahrt im Panoramawagen des Bernina-Express von Tirano – Tiefencastel
- reservierte Plätze zu den Bahnfahrten
- Ausflug Zermatt & Matterhorn

- 1. Tag:** Anreise Feldkirch
- 2. Tag:** Glacier-Express & Alpenstadt Brig
- 3. Tag:** Zermatt & Matterhorn
- 4. Tag:** Simplonpass – Domodossola – Lugano
- 5. Tag:** Bernina-Express Tirano nach Tiefencastel
- 6. Tag:** Heimreise

Termine: 19.02. – 24.02.12

669,- €

reise plus[®]
Reiseveranstalter Omnibusbetrieb

Plauen · Dammstraße 4
Telefon 03741 / 7193930
www.reiseplus.de

20 Jahre reise plus
weitere Jubiläumsangebote im Katalog 2012
Katalog anfordern unter ☎ 03741-7193930